Bavar.
1913

~~[illegible]~~

Bavar. 1913.

Bavaricum pag. 11. Geographie.

R.

Bavar.

Kurze Erdebeschreibung des Königreichs Baiern in seiner neuen Konstitution

bearbeitet

von

Franz Xaver Müller,
königl. Kreis-Schul-Rathe in Brixen.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

Straubing,
bey Ignaz Heigl und Kompagnie.
1809.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Zunächst

der

Jugend des Vaterlandes

in den

Bürger- und Feyertags-Schulen

gewidmet

vom

Verfasser.

*** *** ***

B a i e r n

in seiner neuen Konstitution

ist nicht mehr ein Aggregat von Provinzen, sondern nur ein und derselbe Staat.

Kein Landesstrich kann einen besondern Vorzug, viel weniger ein besonderes Interesse haben.

Keine Trennung kann durch besondere Mundarten erzeuget werden.

Kein Unterschied kann sich aus ehemaligen historischen Verhältnissen ableiten lassen.

Alle Provinzen und Bestandtheile des Reiches haben nur Ein Gesetz, Ein Interesse, Einen König.

Erinnerungen.

So klein auch die Bogenzahl bey diesem Buche ist, so wird doch jedermann leicht finden, daß das Neueste, und die nöthigsten geographischen und statistischen Kenntnisse vom Königreiche Baiern, meinem lieben Vaterlande, darinn enthalten sind; und so — denke ich, mag es zunächst zum Gebrauche für die vaterländische Jugend in den Bürger- und Feyertags-Schulen weitläufig genug seyn. Das Abgängige muß der öffentliche Unterricht ersetzen, wozu in Hinsicht auf Geschichte und ausführliche Topographie für den Lehrer unentbehrlich sind: Erdebeschreibung der (damaligen) pfalzbaierischen Besitzungen, in zwey Bänden, von Professor J. G. Prändel, Amberg bey Uhlmann, 1805. — Der Sammler für Geschichte

schichte und Statistik von Tyrol. — Ch. A. Müllers und J. D. A. Höck's geographische Werke, u. a.

Warum in diesem Buche Fragen vorkommen, die nicht aufgelöst sind? — Davon habe ich die Ursache an einem andern Orte angegeben.

Erhebliche Unrichtigkeiten, über die man mich belehret, werde ich gerne verbessern, und Nachträge, die durch wichtige neue Veränderungen nöthig gemacht werden, will ich von Zeit zu Zeit — als ergänzenden Anhang — liefern.

Amberg, im September 1808.

Müller, Professor.

Erster Abschnitt.

Von dem Königreiche Baiern überhaupt.

Die gesammten pfalzbaierischen Besitzungen wurden durch den zwischen Sr. Majestät dem Kaiser der Franzosen (und Könige von Italien) und Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich zu Preßburg in Ungarn am 26sten Dezember 1805 geschlossenen Frieden zur Würde eines

Königreiches

erhoben, und als solches am ersten Januar 1806 in der Haupt- und Residenzstadt München, nachher aber in allen Provinzen feyerlichst proklamirt.

Gränzen:

Gegen Aufgang (oder Morgen) und gegen Mittag:

Das Königreich Böhmen, das Kaiserthum Oesterreich (das Land ob der Ens, das Innviertel, das Fürstenthum Berchtesgaden, die Herzogthümer Salzburg und Kärnthen,) das (kaiserlich-französische) Königreich Italien und die Schweiz.

Gegen Abend und Mitternacht:

Ebenfalls die Schweiz (die Kantone Graubünden, Appenzell und St. Gallen, und dazwischen das souveraine Fürstenthum Lichtenstein am Rhein) der Bodensee, das Königreich Würtemberg, das Großherzogthum Würzburg, — (zwischen den bisherigen Provinzen Ansbach und Bamberg: das Bayreuther-Unterland,) — Obersachsen (Sachsen-Koburg) das seit d. J. 1806 von den Franzosen in Besitz genommene Fürstenthum Bayreuth (Oberland.)

Lage: Das Königreich Baiern liegt beyläufig zwischen dem 27sten und 31 ½ Grad geographischer Länge; und beyläufig zwischen dem 45½ und 50½ Grad geographischer Breite, in der Mitte der gemäßigten Zone.

Größe:

Größe: Seine Größe beträgt 1636 ½ Quadratmeilen.

Einwohner: Die Zahl derselben ist: 3,231,570. Es treffen also im Durchschnitte 1975 Menschen auf eine Quadratmeile.

Bisherige Eintheilung: Nach der bisherigen Eintheilung zählte das Königreich Baiern folgende Provinzen: *)

1. Baiern, mit einer Landesdirektion in München, der Hauptstadt des Königreiches, und mit zwey Hofgerichten, von denen das eine für Oberbaiern ebenfalls in München, das andere für Niederbaiern in Straubing seinen Sitz hatte; dazu gehörte auch das Fürstenthum Passau. Die oberste Justizstelle war in München. — Landgerichte, Rentämter

2. Die Oberpfalz, mit einer Landesdirektion und einem Hofgerichte in Amberg, der Provinzial-Hauptstadt.

*) S. „neueste Landkarte des Königreiches Baiern, von L. Rheinwald, München, 1806, — Karte vom Königreich Baiern, von J. Walch, Augsburg, 1806, u. a."

3. Bamberg, mit einer Landesdirektion, einer obersten Justizstelle und einem Hofgerichte in der Provinzial-Hauptstadt Bamberg. — Landgerichte, Rentämter.

4. Ansbach, mit einer Kriegs- und Domainen-Kammer, und einer Regierung in Ansbach, der Hauptstadt der Provinz; dazu gehörte auch die (ehemalige Reichs-) Stadt Nürnberg, ꝛc.

5. Schwaben, mit einer Landesdirektion und einer obersten Justizstelle in Ulm, der Hauptstadt der Provinz, und mit einem Hofgerichte in Memmingen; dazu gehörte das Vorarlbergische, und die (ehemalige Reichs-) Stadt Augsburg, die Markgrafschaft Burgau, ꝛc. Landgerichte, Rentämter.

6. Neuburg, mit einer Landesdirektion und einem Hofgerichte in Neuburg an der Donau, der Hauptstadt der Provinz; dazu gehörte das Fürstenthum Eichstädt. ꝛc. Landgerichte, Rentämter.

7. Tyrol, mit einem Gubernium und einer Regierung in Innspruck, der Hauptstadt des Landes; dazu gehörten die Fürstenthü-

mer Trient und Brixen. Landgerichte, Rentämter.

Beschaffenheit dieser Provinzen:

Oberbaiern hat nur mittelmäßigen Boden, aber große Wälder, gute Viehzucht und starke Leinweberey; — Niederbaiern ist ein fettes, an Getreide und Wiesenwachs fruchtbares, vortrefflich angebautes Land. — Die vorzüglichsten Produkte sind: Getreide, Flachs, Hanf, Rindvieh, Schweine, Baumfrüchte, Holz; dann Salz, Eisen, Marmor; Fische und Wild aller Art; Torf, Steinkohlen, ꝛc.

Die Oberpfalz ist bergig und waldig, aber sehr fleißig angebaut; Produkte: Eisen, Holz, Fische ꝛc.

Neuburg ist fruchtbar, fleißig angebaut; Produkte: Getreide, Hopfen, Viehzucht, Holz ꝛc.

Schwaben ist im südlichen Theile bergig und waldig, im nördlichen aber eben und fruchtbar. Produkte: Eisen, Holz, Getreide, Obst, Viehzucht, Flachs ꝛc.

Ansbach ist ein zum Theil bergiges und sandiges, aber gut angebautes, fruchtbares Land. Produkte: Viehzucht, viel Getreide ꝛc.

Bam=

Bamberg ist in seinem südlichen Theile eine der wärmsten und fruchtbarsten Provinzen in Deutschland. Produkte: Getreide, Vieh, Obst und Gartenfrüchte, Süßholz, Zwiebeln, Anis u. dgl. Holz im Ueberflusse rc.

Tyrol: Die Gebirge haben vortreffliche Kräuter auf den Alpen, Viehzucht, Gemse, Steinböcke rc. Produkte: Kupfer, Eisen, Bley, Silber, Marmor. — Die Thäler des Landes sind im Sommer sehr heiß, und bringen edle Früchte, Seide und Wein in Menge hervor, besonders gegen das Königreich Italien hin.

Landstrassen: Diese sind beynahe überall in dem besten, vortrefflichsten Zustande.

Neue Eintheilung: Das gesammte Königreich ist, (nach einer allerhöchsten Verordnung vom 21sten Junius d. J. 1808, die Territorial-Eintheilung betreffend), in folgende Kreise eingetheilet worden: *)

I. Main-

*) Diese Eintheilung geschah von Seite der Regierung aus folgenden wohlthätigen Absichten: „Die Unterthanen aller Theile des Reiches mit dem Bande eines gemeinschaftlichen Vaterlandes zu umfassen; ihnen die Vortheile näher

I. Mainkreis.
II. Pegnitzkreis.
III. Nabkreis.
IV. Rezatkreis.
V. Altmühlkreis.
VI. Oberdonaukreis.
VII. Lechkreis.
VIII. Regenkreis.
IX. Unter = Donaukreis.
X. Isarkreis.
XI. Salzachkreis.
XII. Illerkreis.
XIII. Innkreis.
XIV. Eisackkreis.
XV. Etschkreis.

Flüsse (größtentheils schiff = oder floßbar):

1. Der Main, der am Fichtelberge im Fürstenthume Bayreuth entspringt, und sich in den Rhein ergießt. Schiffbar.
Fragen: Welche Flüsse nimmt er auf? wo betritt er das königl. baierische Gebiet? wo verläßt er dasselbe? *)

2. Die

---

näher gelegener unmittelbarer Administrations = Behörden zu verschaffen; und endlich diejenigen Bezirke, welche durch gleichere Sitten und die Gewohnheit langer Jahre, oder durch die von der Natur selbst bezeichnete Lage näher miteinander verbunden sind, in ihrer engeren Vereinigung zu belassen.

*) Meines Erachtens darf ein kleines Lehrbuch der vaterländischen Erdebeschreibung, wie dieses ist,

2. Die Pegniz. Sie entspringt im südlichen Theil des Fürstenthums Bayreuth und ergießt sich in die Redniz.

Fragen: Welche Kreise durchfließt sie? wo tritt sie aus dem königl. baierischen Gebiete? — Wo entspringt die Redniz? welche Namen führt sie? welche Städte liegen an derselben?

3. Die Nab. Ein Theil derselben entspringt auf dem Fichtelberge, und heißt die fichtelbergische Nab, ein andrer auf der nassen Haide in der Gegend des Fichtelberges, und

---

nicht alles enthalten, nur so viel, daß der Schüler bey eigenem Nachdenken und Suchen das sich immer gleiche, unveränderliche Uebrige finden kann. So kömmt er vorbereitet zum mündlichen Unterrichte des Lehrers — seine Erwartung ist gespannt, ob das, was er gefunden hat, mit dem übereinstimmt, was der Lehrer sagt, und ist dieß der Fall, welche Freude für ihn! — zur Auflösung der vorkommenden Fragen benütze man für die Jugend: „Charte vom Königreiche Baiern, herausgegeben von dem königl. baierischen topograph. Büreau; Charte vom Königreiche Baiern, mit der Kreiseintheilung, von Mannert, bey Hobmanns Erben in Nürnberg."

und heißt die Haidnab (über Pressat, Mantel) und der dritte im böhmischen Walde, der dann die böhmische Waldnab heißt (über Bernau).

Fragen: Wo vereinigen sich diese drey Theile der Nab in einen Fluß? wo fällt die (dreyfache) Nab in die Donau? welche Städte und Märkte liegen daran?

4. Die Rezat (die fränkische und schwäbische.)

Fragen: Wie lange führt dieser Fluß seinen Namen? welchen Kreis durchfließt er?

5. Die Altmühl.

Fragen: Wo entspringt die Altmühl? welche Stadt und welchen Marktflecken bewässert sie? wo fällt sie in die Donau?

6. Die Donau. Sie entspringt am Schwarzwalde in Schwaben, durchströmt einen Theil des Königreiches Würtemberg, nimmt die Iller auf, wird bey Ulm schiffbar, und ergießt sich, nach einem Laufe von mehr als 400 Meilen in das schwarze Meer. Sie ist einer der größten Ströme in Deutschland.

Fragen:

Fragen: Wo nimmt sie den Lech, die Nab, die Isar und den Inn auf? welche Kreise durchströmt sie? wo betritt sie das kaiserl. österreichische Gebiet? — Bey welchen Städten und Märkten fließt sie vorbey?

7. Der Lech. Er entspringt im Vorarlbergischen, fließt durch einen Theil von Tyrol und Baiern, und ergießt sich in die Donau.

Fragen: Welche Städte liegen an dem Lech? welchen kleinen Fluß nimmt er bey Augsburg auf?

8. Der Regen. Er entspringt an der böhmischen Gränze, und heißt wegen seines dunkeln Wassers so lang der schwarze Regen, bis er sich unweit Kötzting mit einem andern Arme, dem weissen Regen, vereiniget.

Fragen: In welchen Fluß ergießt er sich? wo?

9. Die Isar. Sie entspringt im Tyrol, in der Herrschaft Thaur, im Innkreise.

Fragen: Welche kleine Flüsse nimmt sie auf? wo fällt sie in die Donau? welche Städte liegen an der Isar?

10. Die Salzach. Sie entspringt im Krümmerthale im Salzburgischen, an der tyrolischen Gränze, durchfließt das kaiserl. österreichische Herzogthum Salzburg, und tritt unter Tittmaning in das Königreich Baiern.

Fragen: Welche baierische Stadt liegt an derselben? von welchem Flusse wird sie aufgenommen?

11. Die Iller. Diese entspringt in den Alpen des Allgaus, im Illerkreise; sie nimmt die Ostrach, die Aitrach, Ach, Weihung und andere kleine Flüsse auf.

Fragen: In welchen Fluß ergießt sie sich? welche Stadt, welche Märkte liegen an derselben?

12. Der Inn. Der entspringt in der Schweiz am Julierberge, fließt durch den Innkreis, durch den Salzachkreis, vereiniget sich unterhalb der Kreis-Hauptstadt Burghausen mit der Salza, und macht dann die Gränze zwischen dem Königreich Baiern und dem Kaiserthum Oesterreich. Schiffbar.

Fragen: Welche Märkte, und welche Städte liegen an dem Inn?

13. Die

13. Die Eisack. Sie entspringt im nördlichen Theile des Eisackkreises, fließt bey Brixen und Botzen vorbey und ergießt sich in die Etsch.

Frage: Welche Orte liegen noch an der Eisack?

14. Die Etsch. Sie entspringt ebenfalls in Tyrol, im westlichen Theile, durchfließt dann den südlichen Theil desselben, tritt — über die baierische Gränze — in das Königreich Italien (eigentlich in das Venetianer-Gebiet) über, und ergießt sich zuletzt in's adriatische Meer. Schiffbar.

Frage: Welche Städte und Flecken liegen an der Etsch?

Kleinere Flüsse:

Die Mindel, die Günz, die Zusam, die Schmutter, die Wertach, die Biber und die Glött, die Blau und die Nau, in der (bisherigen) Provinz Schwaben.

Die Schwobach und Aurach, die Wisent und die Aisch, die drey Ebrach Flüsse, und die drey Flüsse Haslach, Kronach und Rodach, in der (bisherigen) Provinz Bamberg.

Die

Die Loisach, Mangfall (noch zwey schiffbare Flüsse) — die Acha, die Paar, die Ilm, die Amper, die Abens, die Sala in Oberbaiern; die große und kleine Laber, die Sempt, die große und kleine Vils, die Rott, die Oso, und die Ilz, und endlich das Flüßchen Cham, in Unterbaiern, (Regen- und Unter-Donaukreis.)

Die schiffbare Vils, die Creussen, die Schwarzach, und das Flüßchen Pfreintsch in der Oberpfalz, (Nabkreis).

Die Laber, die Brenz, Utschel, Wernitz und die Schutter, im Neuburgischen.

Die Drau, die Brenta, die Sarca (die in den Gardsee fließt, und aus demselben unter den Namen Mincio wieder herauskömmt) u. a. in Tyrol.

Fragen: Wo beyläufig entspringen diese Flüsse? welche Kreise — oder: welchen Theil eines Kreises, durchfließen sie? — von welchen andern Flüssen werden sie aufgenommen? welche Städte und Märkte liegen daran?

Seen:

In Baiern: Der Bodensee, (der zugleich südwestliche Gränze des Königreiches ist) er ist über

über 7 Meilen lang, 13 Meilen breit, und 300 Klaftern tief.

Frage: Welche baierischen Städte liegen an dem Bodensee?

Der Chiemsee (sonst das baierische Meer) er ist 5 Stunden lang und 3 Stunden breit, und hat 2 große Inseln, nämlich Herren= und Frauen=Chiemsee.

Der Ammersee, 2 Meilen lang, und eine Meile breit.

Der Würmsee (Starnberger=See) 5 Stunden lang, und 1½ breit.

Der Walchensee (Wallersee) 1½ Stund breit, 1½ Stund lang.

Der Kohelsee, und der Tegernsee.

Fragen: In welchen Kreisen liegen diese Seen? — welche Märkte oder Dörfer liegen an denselben?

In Tyrol: Der Gardsee (Lago di Garda), der Achensee 2c.

In Schwaben: Der Wageckersee, der Inselsee (oberhalb der Stadt Kempten) der Waltenhofersee in der nämlichen Gegend, und mehrere unbedeutende Seen.

Ge=

Gebirge:

Die Alpen streichen aus dem benachbarten Graubünden durch Tyrol, welches daher (besonders im nördlichen Theile, Innkreise) voller Berge ist, von denen viele mit ewigen Schnee bedeckt sind. Der bekannteste Berg ist der Brenner, in der Mitte des Landes. — Die oberbaierischen Gebirge (Isarkreis, Illerkreis) sind Arme der Tyroler-Alpen; da hingegen die niederbaierischen Gebirge (Regenkreis, Unter-Donaukreis) zum Böhmerwalde gehören.

Die höchsten einzelnen Berge sind der Grinten, der Hochvogel, in Schwaben; der Salbling, Wendelstein, Waller, an der Tyroler-Gränze; der Rachel, die beyden Arber, der Ossaberg und Hohenbogen an der böhmischen Gränze; der Neue- oder Leinenburg an der östlichen Gränze, und der Staffelstein in dem Landgerichte Lichtenfels des Mainkreises; u. m. a.

Klima:

Das Klima ist im Ganzen genommen größtentheils mild und gesund; jedoch ist es in Niederbaiern (Regenkreis, einem Theile des Isar-

Isarkreises, und des Unter-Donaukreises) milder als in Oberbaiern, (Isarkreis eines Theiles, Innkreis, Illerkreis) und man ärndtet daher auch früher in diesen Gegenden.

Zweyter Abschnitt.

Von den fünfzehn Kreisen des Königreichs.

I. Der Mainkreis.

Größe: 72½ Quadrat Meilen.

Seelenzahl: 190,652.

Hauptstadt: Bamberg, an der schiffbaren Rednitz, mit 19385 Einwohnern; eine der schönsten Städte Deutschlands, sonst die Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Bamberg, seit 1802 in baierischer Gewalt, mit vielen prächtigen Gebäuden, dem schönen Maximiliansplatze, ansehnlichen Anstalten für Erziehung und Unterricht,

richt, für Kranke, und Arme, und mit einem ausgebreiteten Saamen- Blumen- und Gemüsbau und Handel ꝛc. ½ Quadr. Meil. (Die Exabtey Michelberg, die Ruinen von Altenburg).

Frage: Von welchen Ländern oder Kreisen wird der Mainkreis begränzt?

Bestandtheile:

Die Landgerichte: *)

1. Lauenstein und Teischnitz.

Quadrat-Meilen: 6¾.

Seelenzahl: 9850.

Stadt: Teuschnitz.

2. Kronach.

Quadrat-Meilen: 5¾.

Seelenzahl: 17011.

Stadt: Kronach, nordostwärts von Bamberg, am Flusse Rotach, zugleich eine Festung (Rosenberg, Bergfestung). Sie ist

*) Die Sitze der Landgerichte sind auf der Mannert'schen Karte angezeigt, so wie auch die Hauptstädte und die größern Städte von den kleinern durch die angenommenen Zeichen wohl von einander unterschieden werden können.

ist die Vaterstadt des berühmten Mahlers Lukas Cronach (Cranach). Handel: Mit Holz, Steinkohlen, Schiefer, Eisen. Berühmte Büchsenmacher.

3. Stadt-Steinach.

Quadr. Meilen: 4 $\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 7269.

Stadt: Steinach, an der Steinach, mit Marmorbrüchen, Marmorschleifen.

Märkte: Enchenreuth, Wartenfels, ꝛc.

4. Weismain.

Quadr. Meilen: 4 $\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 11496.

Stadt: Weismain, mit Tuchwebereyen.

5. Lichtenfels.

Quadr. Meilen: 3 $\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 9954.

Städte: Lichtenfels, am Mayn, mit starkem Holzhandel; und Staffelstein.

6. Banz.

Quadr. Meilen: 3.

Seelenzahl: 8397.

Märkte: Döringstadt, Graitz, Zeulen.

7. Gleusdorf (Baunach).

Quadr. Meilen: 2 $\frac{3}{4}$.

Seelen-

Seelenzahl: 10316.
Märkte: Baunach, Rattelsdorf.

8. Hallstadt.
Quadr. Meilen: 2¼.
Seelenzahl: 9047.
Marktflecken: Hallstadt.

9. Scheßlitz.
Quadr. Meilen: 3¼.
Seelenzahl: 7211.
Stadt: Scheßlitz.

10. Zeil.
Quadr. Meilen: 2¼.
Seelenzahl: 5614.
Stadt: Zeil, nahe am Mayn; in der Gegend dieser Stadt sind gute Mühl- und Schleifsteine.

11. Schweinfurt.
Quadr. Meilen: 1¾.
Seelenzahl: 7760.
Stadt: Schweinfurt, am Mayn, sonst eine Reichsstadt; die Einwohner nähren sich von einigen Manufakturen, sonderlich Weberey, einigem Handel, Schifffahrt auf dem Mayn, vom Ackerbau, Weinbau, Viehzucht; sie liegt beynahe mitten im großherzoglich-Würzburgischen Gebiete.

12. Burgebrach.
Quadr. Meilen: $4\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 7462.
Stadt (nach Einigen Marktflecken): Burgebrach.

13. Bamberg I.

14. Bamberg II.
Quadr. Meilen: 8.
Seelenzahl: 19696.

15. Ebermannstadt.
Quadr. Meilen: $4\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 9618.
Stadt: Ebermannstadt, an der Wisent, mit starken Viehmärkten, und Hanfhandel.

16. Weischenfeld.
Quadr. Meilen: $4\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 11490.
Städte: Weischenfeld, Hollfeld, mit guten Viehmärkten.

17. Ebrach.
Quadr. Meilen: $4\frac{3}{4}$.
Seelenzahl: 5301.
Exabtey: Ebrach.

18. Höchstadt.
Quadr. Meilen: $4\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 10306.

Stadt: Höchstadt, an der Aisch.

Märkte: Connerstadt, Wachenroth.

19. Sulzheim.

Quadr. Meilen: 2.

Seelenzahl: 3469.

Flecken: Sulzheim.

19 Landgerichte.

Frage: Wie viele Städte und Märkte findet man überhaupt noch in diesem Kreise? an welchen Flüssen?

II. Der Pegnitzkreis.

Größe: 42 Quadr. Meilen.

Seelenzahl: 141930.

Hauptstadt: Nürnberg, an der Pegnitz, eine große, wohlgebaute Stadt, und eine der vornehmsten Handelsstädte in Deutschland, mit 27000 Einwohnern; 1 Quadr. Meile. — Diese Stadt ist wegen ihres ausserordentlichen Kunstfleißes von großer Wichtigkeit; sie hat Spiegel- Messing- Nadel- Fayence- Tabaks- und Stahl-Fabriken, ꝛc. Sie war ehedem eine freye Reichsstadt, und wurde im Jahre 1806, den 16. September, von der Krone Baiern in Besitz genommen. Nürnberg hatte ein sehr großes Gebiet. —

Frage:

Frage: Welches sind die Gränzen dieses Kreises?

Die Landgerichte:

1. Forchheim.

Quadr. Meilen: 4.

Seelenzahl: 11500.

Stadt: Forchheim, in einer sehr angenehmen Lage, Festung, eigentlich an der südlichen Gränze der bisherigen Provinz Bamberg, mit einer Spiegelfabrik, und mit einem bedeutenden Handel mit Getreide, Hirse, Obst, Mastvieh.

2. Pottenstein.

Quadr. Meilen: $4\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 8706.

Stadt: Pottenstein, an der Puttlach.

Marktflecken: Gößweinstein.

3. Neunkirchen am Brand.

Quadr. Meilen: $3\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 9339.

Markt: Neunkirchen, mit starker Obstbaumzucht.

* *

Pottenstein lag vor der Eintheilung des Königreiches in Kreise an der östlichen Gränze, und Neukirchen an der südlichen Spitze der Provinz Bamberg.

4. Gräfenberg, Hipoltstein, Betzenstein.
Quadr. Meilen: 3.
Seelenzahl: 6056.
Stadt: Gräfenberg.
Marktflecken: Hipoltstein, Betzenstein.

5. Schnaittach.
Quadr. Meilen: 2 $\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 9371.
Markt: Schnaittach.

6. Reicheneck, Hersbruck.
Quadr. Meilen: 4.
Seelenzahl: 9281.
Marktflecken: Hersbruck.

7. Lauf, Altdorf.
Quadr. Meilen: 4 $\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 7790.
Stadt: Altdorf, mit einer evangelisch-lutherischen Universität, mit starken Hopfenbau rc. Lauf, an der Pegnitz.

8. a) Das Amt Fürth und Gostenhof.
Quadr. Meile: 1.
Seelenzahl: 2400.
b) Stadt: Fürth, mit 12705 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ Quadr. Meile, am Einfluße der Pegnitz in die Rednitz, mit einer hohen

Schule

Schule der Juden, mit Spiegel= Kron= leuchter = lakirte Wachswaaren = Tabak= Fabriken 2c.

9. Feucht.

Quadr. Meilen: 3.

Seelenzahl: 7700.

Marktflecken: Feucht.

10. Schwobach.

Quadr. Meilen: 4½.

Seelenzahl: 12817.

Stadt: Schwobach, mit vielen Tuch= Zeug = und Hutmachern 2c.

11. Kadolzburg.

Quadr. Meilen: 6.

Seelenzahl: 17265.

Stadt: Langenzenn.

Marktflecken: Kadolzburg, mit starkem Obstbaue.

11 Landgerichte.

Fragen: Welche Städte und Marktflecken überhaupt sind in diesem Kreise zu bemerken?

III. Nabkreis.

Größe: 130¼ Quadr. Meilen.

Seelenzahl: 220835.

Haupt=

Hauptstadt: Amberg, an der schiffbaren Vils, eine wohlgebaute Stadt, mit einem sehr schönen Münzgebäude, einer schönen Hauptstrasse, mit beträchtlichen Eisen-Gruben und Waffenhammern in der Nähe, und mit 8889 Einwohnern. ¾ Quadr. Meile.

Frage: Welche fremde Staaten begränzen diesen Kreis?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Waldsassen.
   Quadr. Meilen: 5½.
   Seelenzahl: 12331.
   Märkte: Konnersreith, Mitterteich, Waltershof, Waldsassen.
2. Tirschenreuth.
   Quadr. Meilen: 9½.
   Seelenzahl: 13443.
   Städte: Bernau, Tirschenreuth.
   Märkte: Falkenberg, Neuhaus.
3. Neustadt mit Parkstein.
   Quadr. Meilen: 14¾.
   Seelenzahl: 21608.
   Stadt: Neustadt an der Wald-Nab, ehedem Fürstlich-Lobkowitzisch, der Haupt-

ort

ort der Grafschaft Sternstein, die im Jahre 1807 durch Kauf an Baiern kam.

4. Kemnath.

Quadr. Meilen: 16.

Seelenzahl: 24081.

Städte: Kemnath und Neustadt am Kulmen.

Märkte: Pressath, Waldeck.

5. Eschenbach.

Quadr. Meilen: 10.

Seelenzahl: 15772.

Städte: Eschenbach, Aurbach, Grafenwörth.

Märkte: Thurmdorf, Kirchenthumbach.

6. Treßwitz, Pleistein.

Quadr. Meilen: 14¾.

Seelenzahl: 22073.

Stadt: Bleystein.

Märkte: Eslarn, Mosbach, Tennersberg, Vohenstrauß.

7. Neunburg, vor'm Wald.

Quadr. Meilen: 12.

Seelenzahl: 26037.

Städte: Neunburg, an der Schwarza, Schönsee.

Märkte:

Märkte: Neukirchen-Balbini, Schwarzhofen, Oberviechtach.

8. Waldmünchen.

Quadr. Meilen: 7½.

Seelenzahl: 11891.

Städte: Rötz, Waldmünchen.

9. Nabburg.

Quadr. Meilen: 9¼.

Seelenzahl: 16380.

Städte: Nabburg, Pfreimd.

Märkte: Luhe, Schwarzenfeld, Wernberg.

10. Pfaffenhofen.

Quadr. Meilen: 8.

Seelenzahl: 13568.

Märkte: Hohenfels, Kastel, Lauterhofen.

11. Amberg.

Quadr. Meilen: 13½.

Seelenzahl: 21432.

Städte: Amberg, Hirschau.

Märkte: Hahnbach, Rieden.

12. Sulzbach.

Quadr. Meilen: 8¾.

Seelenzahl: 13330.

Stadt: Sulzbach, mit starkem Hopfenbau.

Markt:

Markt: Königstein.

12 Landgerichte.

Frage: Welche Städte und Märkte überhaupt enthält der Nabkreis?

IV. Der Rezatkreis.

Größe: 67$\frac{3}{4}$ Quadr. Meilen.

Seelenzahl: 190077.

Hauptstadt: **Ansbach**, (auch Anspach, und Onolzbach) an der Rezat, und dem Holzbache, mit einem schönen Residenzschlosse, sehenswürdigen Gebäuden, einer Fayencefabrike, und mit 11924 Einwohnern.

* *

Ansbach war sonst die Residenz der Markgrafen von Ansbach. Das Fürstenthum wurde aber von dem letzten Markgrafen im Jahr 1792 an Preussen abgetreten, und kam endlich im Jahre 1806 an Baiern.

Bestandtheile:

Die Aemter:

1. Marktsteft.

Quadr. Meilen: 2$\frac{2}{4}$.

Seelenzahl: 8000.

Marktflecken: **Marktsteft**, mit guten Getreidmärkten ꝛc.

2. Uffenheim.

Quadr. Meilen: 4$\frac{1}{4}$.

Seelen:

Seelenzahl: 12225.

Stadt: Uffenheim, mit guten Vieh- und Woll-Märkten.

3. Rothenburg, Stadt, mit 5651 Einwohnern.

Rothenburg I.

4. Rothenburg II.

Quadr. Meilen: 6½.

Seelenzahl: 8004. I.
4576. II.

Stadt: Rothenburg, mit gutem Ackerbaue, guter Viehzucht, Wollweberey, und einem in der Nähe gelegenen Wildbade.

* *

Rothenburg war ehedem eine freye Reichsstadt, und kam im Jahre 1802, kraft des Reichs-Deputationsschlusses vom 20. November, an Baiern. Diese Stadt hatte ein ansehnliches Gebiet.

5. Leutershausen.

Quadr. Meilen: 2½.

Seelenzahl: 7058.

Stadt: Leutershausen.

6. Schillingsfürst.

Quadr. Meilen: 1.

Seelenzahl: 2938.

Flecken: Schillingsfürst.

7. Kirchberg.

Quadr. Meilen: 1½.

Seelenzahl: 4191.

Stadt: Kirchberg.

8. Creilsheim.

Quadr. Meilen: 7 ¼.

Seelenzahl: 20895.

Stadt: Creilsheim, mit guten Färbereyen, einer Fayencefabrik, Handel mit Strümpfen, Vieh, Brettern, Getreid ꝛc.

9. Feuchtwang.

Quadr. Meilen: 5.

Seelenzahl: 14170.

Stadt: Feuchtwang.

Markt: Bechhofen.

10. Dünkelsbühl.

Quadr. Meilen: 1.

Seelenzahl: 6435.

Stadt: Dünkelsbühl, bis 1802 eine freye Reichsstadt.

11. Wassertrüdingen.

Quadr. Meilen: 4.

Seelenzahl: 11814.

Stadt: Wassertrüdingen, mit guter Wollenweberey.

12. Herrieden.

Quadr. Meilen: 1 ½.

Seelenzahl: 4431.
Markt: Herrieden.

13. {Ansbach, Stadt.
Ansbach, Amt.}
Quadr. Meilen: 8½.
Seelenzahl des Amtes: 16095.

14. Aurach, Lichtenau.
Quadr. Meilen: 1.
Seelenzahl: 810. / 1680.
Markt: Lichtenau, mit dem einzigen eigentlichen Zuchthause für Verbrecher, indem die Zuchthäuser in Burghausen, München ꝛc. in Straf-Arbeitshäuser verwandelt wurden.

15. Viernsberg.
Quadr. Meilen: ¾.
Seelenzahl: 2210.

16. Windsbach.
Quadr. Meilen: 3.
Seelenzahl: 8505.
Stadt: Windsbach.

17. Gunzenhausen, ohne Weissenburg und Ellingen.
Quadr. Meilen: 4.

Seelen-

Seelenzahl: 14670.

Stadt: Gunzenhausen, wohl gebaut, an der Altmühl.

18. Wiesenthaid mit Castell, Speckfeld.

Quadr. Meilen: $9\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 13783.

Marktflecken: Castell.

19. Das Schwarzenbergische.

Quadr. Meilen: $3\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 10012.

16 Königliche Aemter.

* *

Die Ämter Schillingsfürst und Kirchberg (Theile des Fürstenthums Hohenlohe,) so wie das Fürstenthum Schwarzenberg, die Grafschaft Kastell, und die Herrschaften Speckfeld und Wiesenthaid sind solche Besitzungen, die vermög des XVIIten Artickels des rheinischen Bundsvertrages seit 1806 mit voller Souverainität dem Königreiche Baiern einverleibt wurden. — Die Besitzer dieser (und noch anderer) Fürstenthümer, Graf- und Herrschaften verloren bey der Auflösung der deutschen Reichsverfassung, und durch den eben erwähnten rheinischen Bundesvertrag die Reichsunmittelbarkeit und die Souverainitätsrechte über ihre Fürstenthümer, Graf- und Herrschaften, und heißen jetzt mediatisirte (mittelbar-gemachte) Fürsten, Grafen und Herren. Dergleichen Souverainitätslande sind noch: 1) Die Fürstenthümer Öttingen-Spielberg, und Öttingen-Wallerstein, die fürstlich Thurn- und

und Taxischen Ämter Tischingen und Neresheim, die Besitzungen der Grafen von Fugger-Glött, Fugger-Norndorf, Fugger-Kirchberg und Weissenhorn, alle im Unter-Donaukreise; 2. Die Besitzungen des Fürsten von Fugger, und des Grafen von Fugger-Kirchheim, und endlich das Burggraviat Winterrieden, die Herrschaften Buxheim und Thannhausen, und die Grafschaft Edelstetten im Lechkreise.

Frage: Welche Städte und Märkte findet man überhaupt in diesem Kreise?

V. Der Altmühlkreis.

Größe: 94¼.

Seelenzahl: 202107.

Hauptstadt: **Eichstädt**, an der Altmühl, mit sehr schönen Gebäuden, einer Tuchweberey ꝛc. mit 5596 Einwohnern.

* *

Eichstädt war ehedem die Residenzstadt des Fürst-Bischofes von Eichstädt. — Das Fürstenthum kam dann an den ehemaligen Großherzog von Toskana, als Churfürst von Salzburg, und endlich im Jahre 1806 an Baiern.

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. **Neumarkt.**

Quadr. Meilen: 13.
Seelenzahl: 25870.
Stadt: Neumarkt, an der Sulz, gewerbsam, mit einer guten Schranne.
Märkte: Pirbaum, Sulzbürg, Breitenbrun.

2. Spalt, Pleinfeld, Abenberg.

Quadr. Meilen: 2.
Seelenzahl: 5500.
Städte: Spalt an der Rezat, Abenberg.
Markt: Pleinfeld.

3. Roth.

Quadr. Meilen: 2.
Seelenzahl: 5500.
Stadt: Roth, mit einer lionischen Drathfabrik, mit Spiegelglas- Schleif- und Polier-Werken.

4. Ellingen und Weissenburg.

Quadr. Meilen: 3½.
Seelenzahl: 8880.
Stadt: Weissenburg, im Nordgau, bis 1802 eine freye Reichsstadt, in einer sehr fruchtbaren Gegend, mit Manufakturen, Handel, Ackerbau ꝛc.

Markt: Ellingen.

5. Heidenheim.

Quadr. Meilen: 4.
Seelenzahl: 11331.
Marktflecken: Heidenheim.

6. Stauf, Geyer.

Quadr. Meilen: $2\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 7158.

7. Pappenheim.

Quadr. Meilen: 2.
Seelenzahl: 7117.
Stadt: Pappenheim.

8. Hippoltstein.

Quadr. Meilen: $5\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 12010.
Städte: Heydeck, Hippoltstein.
Markt: Allersberg.

9. Beilengries.

Quadr. Meilen: $5\frac{3}{4}$.
Seelenzahl: 9219.
Stadt: Beilengries.

10. Kipfenberg.

Quadr. Meilen: 4.

Seelenzahl: 7066.

Stadt: Kipfenberg, an der Altmühl.

11. Raitenbuch.

Quadr. Meilen: 2.

Seelenzahl: 3245.

Markt: Raitenbuch.

12. { Eichstädt, Stadt.
Eichstädt, Landgericht.

Quadr. Meilen: 5½.

Seelenzahl des Landgerichtes: 11189.

Stadt: Eichstädt.

13. Monheim und Donauwörth.

Quadr. Meilen: 10¼.

Seelenzahl: 27353.

Städte: Donauwörth, Monheim, Wemding. — (Schellenberg).

14. Rain.

Quadr. Meilen: 6.

Seelenzahl: 9826.

Stadt: Rain.

Markt: Pöttmeß.

15. { Neuburg, an der Donau, Stadt.
Neuburg, Landgericht.

Quadr.

Quadr. Meilen: 6.

Seelenzahl des Landgerichtes: 10466.

Stadt: Neuburg, sonst die Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums Neuburg, niedlich gebaut, mit einem schönen königlichen Schlosse, und einer sehr schönen Kaserne. Zahl der Einwohner: 3824.

Märkte: Burkheim, Reichertshofen, ꝛc.

16. Ingolstadt, Landgericht.

Quadr. Meilen: 9.

Seelenzahl des Landgerichtes: 12201.

Stadt: Ingolstadt, mit 4817 Einwohnern, vor sechs Jahren noch eine sehr gute, und die einzige Festung des Herzogthums Baiern, in einer Holz- Weide- und Wieswachs-reichen Gegend.

Märkte: Vohburg, Gaimersheim, Pföring, ꝛc.

17. Donau-Moos-Gericht.

Quadr. Meilen: $3\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 1643.

Die wichtigern angesiedelten Kolonien sind: Auggustenfeld, Ludwigsfeld, Karlsfeld.

18. Riedenburg.

Quadr. Meilen: 8.
Seelenzahl: 11196.
Märkte: Riedenburg, Altmannstein.
18 Landgerichte.

Fragen: Wie viele Einwohner treffen in diesem Kreise auf eine Quadratmeile? welche Städte und Märkte sind überhaupt in diesem Kreise? wie heißen sie?

VI. Ober-Donaukreis.

Größe: 79 Quadratmeilen.
Seelenzahl: 258589.
Hauptstadt: Ulm, sonst eine kaiserliche freye Reichsstadt, seit 1802 die Hauptstadt der baierischen Provinz Schwaben, mit 14225 Einwohnern, ansehnlich und schön, mit prächtigen Gebäuden, Tabaksfabriken, Schiffbau, starkem Handel mit Leinwand, Tabakspfeifen-Köpfen, Getraide. ½ Quadratmeile.

Bestandtheile:

Landgerichte und Aemter:

1. Oettingen-Spielberg, mediat.
Quadr. Meilen: 4.

See-

Seelenzahl: 14917.
Stadt: Oettingen, an der Wernitz, die Hauptstadt des mediatisirten Fürstenthums Oettingen-Spielberg, die Residenz des Fürsten, mit beyläufig 5000 Einwohnern, einer Baumwoll-Manufaktur 2c.
Markt: Aufkirchen.

2. **Oettingen-Wallerstein**, mediat.

Quadr. Meilen: $11\frac{3}{4}$.
Seelenzahl: 41934.
Markt: **Wallerstein**, groß und schön, die Residenz des mediatisirten Fürsten von Oettingen-Wallerstein.

3. { **Nördlingen**, Stadt.
Nördlingen, Landgericht.

Quadr. Meilen: $9\frac{1}{4}$.
Seelenzahl des Landgerichtes: 30600.
Stadt: **Nördlingen**, bis zum Jahre 1802 eine freye Reichsstadt, mit 5804 Einwohnern, mit einer schönen Kirche, und mit beträchtlichen Wollen- und Leinwand-Manufakturen, Handel mit Federn 2c.

4. Dischingen, mediat.

Quadr. Meilen: 1.

Seelenzahl: 2619.

Markt: Dischingen, an der Egge, schön und groß, mit einem Residenzschlosse des mediatisirten Fürsten von Thurn und Taxis.

5. Neresheim, mediat.

Quadr. Meilen: 1½.

Seelenzahl: 2952.

Exabtey: Neresheim, den mediatisirten Fürsten von Thurn und Taxis gehörig, der dort nach Aufhebung des Klosters eine Gymnasial-Lehranstalt unter dem Namen: Karolinum, errichtete, die aber nur deßwegen bald wieder aufgehoben wurde, weil die Besitzungen dieses Fürsten unter die Souverainität der Krone Baiern, und der Krone Würtemberg verfielen, und seine Einkünfte dadurch geschmälert wurden. — Nicht weit von der Exabtey liegt das Städtchen Neresheim.

6. Höch-

6. Höchstädt.

Quadr. Meilen: 6.

Seelenzahl: 22464.

Städte: Höchstädt, in einer sehr schönen Ebne, mit Feldbau und Viehzucht; Laugingen, Gundelfingen.

7. { Dillingen, Stadt.
Dillingen, Landgericht. }

Quadr. Meilen: 2½.

Seelenzahl des Landgerichtes: 6371.

Stadt: Dillingen, sonst die Residenz- und Hauptstadt des (im Jahre 1802 säkularisirten) Fürstenthums Augsburg, wohl gebaut, mit einem schönen Gebäude der ehemaligen Universität. 3118 Einwohner, ½ Quadratmeile.

8. Wertingen.

Quadr. Meilen: 3¾.

Seelenzahl: 11390.

Stadt: Wertingen.

Markt: Zusamaltheim.

9. Burgau.

Quadr. Meilen: 3.

See-

Seelenzahl: 11497.

Marktflecken: Burgau, am Fluß Mindel. Sonst der Hauptort der österreichischen Marktgrafschaft Burgau, die durch den Preßburger Frieden im Jahre 1805 an Baiern kam.

10. Günzburg.

Quadr. Meilen: $3\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 13619.
Stadt: Günzburg, an der Günz.

11. Roggenburg.

Quadr. Meilen: $2\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 7183.
Markt: Roggenburg (Exabtey).

12. Illertissen.

Quadr. Meilen: $5\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 15731.
Markt: Illertissen.

13. a) Fugger-Glött.
b) Fugger-Norndorf.
c) Fugger-Kirchberg und Weissenhorn, und
d) die Stadt Weissenhorn, sämmtlich mediat.

Quadr.

Quadr. Meilen:

a) $2\frac{1}{2}$. Seelenzahl: 3962.

b) $1\frac{1}{4}$. Seelenzahl: 2251.

c) $3\frac{1}{2}$. Seelenzahl: 9343.

d) $\frac{1}{4}$. Einwohner: 1116.

Stadt: Weissenhorn.

Märkte: Kirchberg (auch Ober-Kirchberg), mit einem schönen Schlosse; Glött, ebenfalls mit einem gräflichen Residenzschlosse.

14. Söflingen.

Quadr. Meilen: $4\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 9753.

Markt: Söflingen (Exfrauenkloster).

15. Elchingen.

Quadr. Meilen: 3.

Seelenzahl: 8828.

Stadt: Leipheim, klein, aber gewerbsam.

16. Albeck.

Quadr. Meilen: $4\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 6082.

Stadt: Albeck, klein.

17. Geislingen.

Quadr. Meilen: $4\frac{1}{2}$.

Seelen-

Seelenzahl: 12830.

Stadt: Geislingen, zwischen den Alpen, mit einem Bade.

12 königliche Landgerichte.

Fragen: Wie viele Menschen treffen in diesem Kreise auf eine Quadratmeile? um wie viel ist dieser Kreis größer, oder kleiner als ein jeder der vorhergehenden? In welchem Verhältnisse steht seine Bevölkerung mit der Bevölkerung des Altmühlkreises? — Von welchem fremden Staate wird er eines Theils begränzt? ꝛc. —

VII. Der Lechkreis.

Größe: 91 Quadr. Meilen.

Seelenzahl: 223,176.

Hauptstadt: Augsburg, bis zum 4. März 1806, wo sie von Baiern in Besitz genommen wurde, eine der berühmtesten freyen Städte des deutschen Reiches, jetzt nach München die wichtigste Stadt des Königreiches, mit 28902 Einwohnern. Sie ist groß, schön und wohlgebaut,

baut, hat sehr schöne Strassen, (z. B. die Maximiliansstrasse, Carolinenstrasse; u. dgl.) viele große öffentliche Plätze, (z. B. den Marplatz, Ludwigsplatz) — ein prächtiges in einem edlen Geschmacke erbautes Rathhaus, mit dem so schönen goldenen Saale, eine schöne Domkirche, ein prächtiges neues Hallgebäude, u. s. f. Die Nahrung der Stadt beruht auf Manufakturen, und Handwerken. Man findet da berühmte Kattunmanufakturen, Tabaksfabriken, Gold- und Silber-Papier-Fabriken, Gold- und Silber-Tressen-Fabriken, Seidenzeug-Manufakturen, mehrere Buchdruckereyen, Schriftgiesfereyen, Kupferhämmer, Schleif- und Poliermühlen, viele Uhrmacher, Kunsthändler, Buchhändler, Banquiers, Silberhändler ꝛc. Die berühmten Augsburger Silberarbeiten (13 löthig) werden sogar in andere Welttheile verschickt. — Der wichtigste Handelszweig ist der Wechselhandel. Die Stadt hat reiche öffentliche und Privatstiftungen ꝛc.

Frage: Welche Kreise machen die Gränzen des Lechkreises aus?

Bestand-

Bestandtheile:

Die Landgerichte:

1. Schrobenhausen.

Quadr. Meilen: 5.
Seelenzahl: 9177.
Stadt: Schrobenhausen.

2. Aichach.

Quadr. Meilen: $10\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 18541.
Stadt: Aichach.
Märkte: Ainling, Inchenhofen, Altomünster, Kühbach.

3. Friedberg.

Quadr. Meilen: $8\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 14494.
Stadt: Friedberg (viele Uhrmacher, Handel mit Uhren ins Ausland).

4. Stadt: Augsburg.

Quadr. Meilen: $\frac{1}{2}$.

5. Göggingen.

Quadr. Meilen: 3.
Seelenzahl: 12570.

Markt:

Marktflecken: Göggingen.

6. Zusmarshausen.

Quadr. Meilen: $8\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 12448.
Marktflecken: Zusmarshausen, Dinkelscherben.

7. Ursberg.

Quadr. Meilen: 5.
Seelenzahl: 13807.
Markt: Münsterhausen. (Exabtey Ursberg).

8. Schwabmünchen.

Quadr. Meilen: $5\frac{3}{4}$.
Seelenzahl: 8756.
Markt: Schwabmünchen.

9. Buchlohe.

Quadr. Meilen: $2\frac{3}{4}$.
Seelenzahl: 7214.
Märkte: Leder, Buchlohe (mit einem königlichen Strafarbeitshause).

10. Landsberg.

Quadr. Meilen: $15\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 26334.
Stadt: Landsberg.
Markt: Diessen, (gute Töpferwaaren).

11. Türkheim.

Quadr. Meilen: 4.
Seelenzahl: 8684.
Markt: Türkheim.

12. Mindelheim.

Quadr. Meilen: 2¼.
Seelenzahl: 13064.
Stadt: Mindelheim.
Markt: Pfaffenhausen.

13. Kaufbeuern.

Quadr. Meilen: 4.
Seelenzahl: 12316.
Stadt: Kaufbeuern, mit beträchtlichem Handel, guten Druckerbleichen, Kattundruckereyen, Getreidbau ꝛc.

14. Ottobeuern.

Quadr. Meilen: 5¼.
Seelenzahl: 14122.
Markt: Ottobeuern (Exreichsabtey).

15. Memmingen, Stadt.

Quadr. Meilen: $\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 6442.

Memmingen, (sonst eine freye Reichsstadt) unweit der Iller, in einer sehr fruchtbaren Gegend; sie ist wohl gebaut, treibt einen wichtigen Handel nach der Schweiz und Italien, besonders mit Leinwand, Wolle, sie hat auch Färbereyen, Gerbereyen, u. dgl.

16. a) Fürstlich Fuggerisch, b) Fugger-Kirchheim, } mediat.

a) Quadr. Meilen: 7. Seelenzahl: 11005.

b) Quadr. Meilen: 1 $\frac{1}{4}$. Seelenzahl: 2324.

Markt: Kirchheim, mit der gräflichen Residenz. — Babenhausen, groß, mit 2 Schlössern.

17. Buxheim, Winterrieden, Thanhausen, Edelstetten, } mediat.

Quadr. Meilen: 1 $\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 2976.

Buxheim, Exkarthaus.

D Than-

Märkte: Thanhausen, Edelstetten.

13 Landgerichte.

Fragen: Wie viel Menschen treffen in jedem Landgerichte dieses Kreises auf eine Quadratmeile? welche Flüsse nehmen ihren Lauf durch den Lechkreis?

VIII. Der Regenkreis.

Größe: 121 Quadratmeilen.

Seelenzahl: 237095.

Hauptstadt: Straubing, bisher die Hauptstadt von ganz Niederbaiern, mit 6188 Einwohnern, in einer sehr angenehmen Lage, wohl gebaut, mit ansehnlichen Stiftungen für Arme und Kranke, und mit Handel auf der Donau. (Große Donaubrücke, Agnes Bernauerinn, harte Schicksale, Brand im Jahre 1780).

Frage: Welches sind die Gränzen dieses Kreises?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Cham.

Quadr. Meilen: $7\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 16867.

Stadt: Cham, am Flüßchen Cham, eine nahrhafte Stadt, in der Mitte des sogenannten baierischen Waldes, einst der Hauptort der alten Markgrafschaft Cham.

2. Wetterfeld.

Quadr. Meilen: 7.

Seelenzahl: 14904.

Märkte: Roding, Nitenau, Bruck.

3. Burglengenfeld.

Quadr. Meilen: 15.

Seelenzahl: 23785.

Städte: Burglengenfeld, Hauptstadt des Nordgaues, mit einer Flintenstein-Fabrik. Schwandorf.

Märkte: Schmidmühlen, Kallmünz.

4. Parsberg.

Quadr. Meilen: $4\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 5920.

Stadt: Velburg.

Märkte: Parsberg, Luppurg.

5. Hemau.

Quadr. Meilen: $4\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 10947.
Stadt: Hemau.
Märkte: Laaber, Painten, Beratshausen.

6. Kellheim.

Quadr. Meilen: $6\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 13802.
Stadt: Kellheim, mit einem bedeutenden Handel mit Taufelholz; auch giebt es da berühmte Schiffmacher. (Kellheimer-Platten als Pflastersteine).
Märkte: Abach, Langquart.

7. Abensberg.

Quadr. Meilen: $7\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 15330.
Stadt: Abensberg, an der Abens, eine zwar kleine, aber nahrhafte Stadt, mit gutem Feldbaue, und mit Wollwaaren-Manufakturen. (Babo, erster Graf von Abensberg, 32 Söhne, 8 Töchter desselben, 32 runde, 8 viereckigte Thürme.)
Markt: Mainburg.

8. Pfaffenberg.

Quadr. Meilen: $13\frac{1}{2}$.

See-

Seelenzahl: 25649.

Märkte: Pfaffenberg, Geißelhöring, Rottenburg, Pfeffenhausen.

9. Stadt am Hof.

Quadr. Meilen: 11.

Seelenzahl: 22805.

Stadt: Stadt am Hof, auch baierischer Hof, klein, aber lebhaft; sie hat ihren Ursprung dem Baue der prächtigen steinernen Brücke, die Heinrich der Stolze im Jahre 1135 über die Donau führte, und die auf 15 Schwibbogen ruht, und aus lauter Quaterstücken aufgeführt ist, zu verdanken.

Markt: Pfater.

10. { Straubing, Stadt.
Straubing, Landgericht. }

Quadr. Meilen: 9.

Seelenzahl des Landgerichts: 13446.

11. Mitterfels.

Quadr. Meilen: 15.

Seelenzahl: 29114.

Markt: Bogen.

12. Viechtach.
Quadr. Meilen: 8½.
Seelenzahl: 17179.
Märkte: Viechtach, Ruemannsfelden.

13. Kötzting.
Quadr. Meilen: 11½.
Seelenzahl: 21159.
Stadt: Furth (Gränzstadt gegen Böhmen).
Märkte: Kötzting, Eschelkam, Neukirchen.

13 Landgerichte.

Fragen: Welche Landgerichte dieses Kreises liegen diesseits, welche jenseits der Donau? wo beyläufig entspringt der Regen? wo betritt er die (bisherige Provinz) Oberpfalz, Nabkreis? —

* *

Fremder Staat: Beynahe in der Mitte des Regenkreises liegt das souveraine Fürstenthum Regensburg; Besitzer desselben ist der Fürst Primas des Rheinbundes, zugleich Fürst und Herr von Aschaffenburg, Frankfurt und Wetzlar ꝛc.

Stadt: Regensburg, mit 19000 meist evang. luth. Einwohnern, die Residenz des Fürsten, eine große Stadt, mit vielen sehr schönen Gebäuden, wichtigem Handel, bis 1802 eine der ersten freyen Reichsstädte, und bis 1806 der Sitz des deutschen Reichstages, oder der Versammlung der Reichsstände.

Märkte:

Märkte: Donaustauf an der Donau, Wörth mit einem schönen Schlosse, und Hohenburg. Das ganze Gebiet beträgt etwa 6 Quadratmeilen.

IX. Unter-Donaukreis.

Größe: 118 Quadratmeilen.

Seelenzahl: 215661.

Hauptstadt: Passau, sonst die Haupt- und Residenzstadt des geistlichen Fürstenthums Passau, im Jahre 1802 eine baierische Provinzial-Hauptstadt (indem das säkularisirte Fürstenthum beynahe ganz dem damaligen Churfürsten von Salzburg, Ex-Großherzog von Toskana, zugetheilt wurde) — dann eigentlich wieder die Hauptstadt des Fürstenthums Passau, welches durch den achten Artickel des Preßburger-Friedens der Krone Baiern zurückgegeben, und der Provinz Niederbaiern zugetheilt wurde. — Die Stadt besteht aus drey Theilen, der eigentlichen Stadt, der Innstadt und der Ilzstadt; sie ist von Flüssen, Bergen und Wäldern umgeben, hat einige schöne Gebäude, z. B. die ehemalige Residenz, die Domkirche ꝛc. und treibt einen nicht unbeträchtlichen Handel.

Frage:

Frage: Welche fremde Staaten, und welche Kreise begränzen den Unter-Donaukreis? welche Flüsse ergiessen sich vor Passau in die Donau? —

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Regen.
Quadr. Meilen: 11 $\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 12579.
Märkte: Regen und Zwiesel.

2. Schönberg.
Quadr. Meilen: 12 $\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 9924.
Stadt: Gravenau.
Markt: Schönberg.

3. Wolfstein.
Quadr. Meilen: 9.
Seelenzahl: 16583.
Schloß: Wolfstein. Märkte: Freyung, Waldkirchen, Berlasreut.

4. Wegscheid.
Quadr. Meilen: 12.
Seelenzahl: 13125.
Märkte: Wegscheid, Griesbach.

5. Pas-

5. { Passau, Stadt.
{ Passau, Landgericht.

Quadr. Meilen: 10.

Seelenzahl des Landgerichts: 16170.

Markt: Hals.

6. Vilshofen.

Quadr. Meilen: 12.

Seelenzahl: 21836.

Stadt: Vilshofen.

Märkte: Tittling, Pleinting, Aitenbach.

7. Griesbach.

Quadr. Meilen: 14.

Seelenzahl: 27471.

Märkte: Griesbach, Köstlarn, Rothalmünster.

8. Pfarrkirchen.

Quadr. Meilen: 8.

Seelenzahl: 18432.

Märkte: Pfarrkirchen, Triftlern.

9. Landau.

Quadr. Meilen: 15.

Seelenzahl: 27869.

Städte: Landau, Dingolfing.

Märkte: Eichendorf, Pilstling, Reisbach, Simbach.

10. Deggendorf.

Quadr. Meilen: 13½.
Seelenzahl: 25511.
Städte: Deggendorf, Osterhofen.
Märkte: Pladling, Hengersberg, Niederwinzer.

10 Landgerichte.

Frage: In welchem Verhältnisse steht die Bevölkerung dieses Kreises mit der des Regenkreises?

X. Isarkreis.

Größe: 155¾ Quadratmeilen.
Seelenzahl: 302530.
Hauptstadt: München, die Hauptstadt des ganzen Königreiches, die Residenz des Königs und der königlichen Familie, der Sitz des Ministeriums, des geheimen Rathes, der obersten Justizstelle, der königlichen Akademie der Wissenschaften, der königlichen Akademie der bildenden Künste, der General-Zoll- und Mauth-

Direk-

Direktion, der General-Administration der Salinen, des obersten Forstamtes, des obersten Bergamtes, der General-Postdirektion, ꝛc. eine der schönsten Städte in Europa, mit 48000 Einwohnern ohne Militair; mit der großen Hof- und Nationalbibliothek; mit den prächtigsten Gebäuden, als der Residenz, der Bildergallerie, dem neuen Opernhause (Nationaltheater), dem neuen Zeughause, u. dgl. mit der schönen Frauenkirche; der Maltheserkirche zu St. Michael, der Theatinerkirche, ꝛc. mit den reichsten und vortrefflichsten Anstalten für Erziehung und Unterricht, (das Schullehrer-Seminarium, die männlichen und weiblichen Feyertagsschulen, das vortrefflich organisirte Gymnasium, die Elementarschulen, das königliche Kadetenkorps, u. m. a.) für Kranke (Hospital der barmherzigen Brüder, und das Hospital der barmherzigen Schwestern, Stadtkrankenhaus, ꝛc.) — für Arme und Alte; — mit einer evangelisch-lutherischen Pfarrkirche und dem evangelisch-lutherischen Hofbethhause; mit dem schönen neuen Marthore, den neuen Anlagen auf der Strasse nach Nymphenburg, (Sommer-Residenz des Königs, mit schönen Gebäu-

bäuden, einem berühmten Garten, und einer Porzellanfabrike) und in den englischen Garten, nach Schwabing, ꝛc. mit einer berühmten Lederfabrike, mit einer Pers= und Kattunfabrike, Tabaks= Karten= und Tusch= Fabrike ꝛc.

* *

Die neueste vollständige Beschreibung der Stadt München ist die des geistlichen Rathes Lorenz Hübner, in zwey großen Bänden.

Frage: Welche Kreise begränzen den Isarkreis?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Pfaffenhofen.
   Quadr. Meilen: 9.
   Seelenzahl: 20020.
   Stadt: Pfaffenhofen.
   Märkte: Geisenfeld, Hohenwart, Wollnzach.

2. Mosburg.
   Quadr. Meilen: 8 $\frac{1}{2}$.
   Seelenzahl: 16817.
   Stadt: Moosburg.
   Märkte: Au und Nandlstadt.

3. Lands=

3. { Landshut, Stadt.
Landshut, Landgericht.

Quadr. Meilen: 12.
Seelenzahl des Landgerichts: 24699.
Stadt: Landshut, eine Universitätsstadt, mit 7817 Einwohnern, sehr schön, mit mehrern prächtigen Gebäuden, als der St. Martinskirche, dem neuen Residenzschlosse, dem Universitätsgebäude ꝛc. dem alten herzoglichen Schloß Trausnitz, mit einem merkwürdigen botanischen Garten, einem vortrefflich eingerichteten Krankenhause, vielen Stiftungen, guten Schulanstalten ꝛc.

4. Erding.

Quadr. Meilen: 13.
Seelenzahl: 27356.
Stadt: Erding.
Märkte: Isen, Dorfen, Wartenberg.

5. { Freysing, Stadt.
Freysing, Landgericht.

Quadr. Meilen: $6\frac{1}{4}$.
Seelenzahl des Landgerichts: 12447.

Seelenzahl der Stadt: 3510.

Stadt: Freysing, bis 1802 die Haupt- und Residenzstadt des Fürstbischofes von Freysing, 4 Meilen von München, wohl gebaut und nahrhaft, mit guter Viehzucht, aber ohne Handel. Auf den zwey Bergen der Stadt hat man die herrlichste Aussicht in das Salzburgische, nach Tyrol 2c. Seit 1804 besteht zu Freysing ein Taubstummen-Institut, das immer mehr und mehr in Flor kömmt.

6. Dachau.

Quadr. Meilen: 14.
Seelenzahl: 21556.
Märkte: Dachau, Bruck.

7. München, Stadt.
München, Landgericht.

Quadr. Meilen: 12 ½.
Seelenzahl des Landgerichtes: 25282.

8. Schwaben.

Quadr. Meilen: 10.
Seelenzahl: 16187.
Märkte: Schwaben, Grafing.

9. Sta-

9. Starenberg.

Quadr. Meilen: 7 ½.
Seelenzahl: 10957.

10. Wolfrathshausen.

Quadr. Meilen: 7 ½.
Seelenzahl: 12054.
Märkte: Wolfrathshausen, Holzkirchen.

11. Miesbach.

Quadr. Meilen: 20.
Seelenzahl: 20712.
Markt: Miesbach.

12. Weilheim.

Quadr. Meilen: 23.
Seelenzahl: 18850.
Stadt: Weilheim.

13. Tölz.

Quadr. Meilen: 7 ½.
Seelenzahl: 10733.
Markt: Tölz.

14. Werdenfels.

Quadr. Meilen: 6.
Seelenzahl: 5533.

Märkte: Partenkirch, Mittewald, Garmisch.

14 Landgerichte.

Fragen: Um wie viele Quadratmeilen ist der Isarkreis größer als jeder der vorhergehenden Kreise? Ist er verhältnißmäßig mit denselben mehr oder weniger bevölkert?

XI. Salzachkreis.

Größe: 103 ½ Quadratmeilen.

Seelenzahl: 190967.

Hauptstadt: Burghausen, mit 3010 Einwohnern, wohl gebaut, mit einigem Gewerbe und sehr großem Verkehr mit dem Halleiner-Salze, und mit Leder.

Frage: Welches sind die Gränzen dieses Kreises.

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Vilsbiburg.

Quadr. Meilen: 10 ½.

Seelenzahl: 23296.

Märkte:

Märkte: Biburg, Frontenhausen, Geisenhausen, Teysbach, rc.

2. Eggenfelden.

Quadr. Meilen: 10.
Seelenzahl: 22566.
Märkte: Eggenfelden, Thann, Wurmannsquik.

3. Simbach am Inn, Dorf.
Quadr. Meilen: $2\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 7638.
Märkte: Julbach, Markl.

4. Mühldorf.

Quadr. Meilen: $12\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 26186.
Stadt: Mühldorf.
Märkte: Kraiburg am Inn, Neumarkt am Flusse Rott.

5. { Burghausen, Stadt.
Burghausen, Landgericht.

Quadr. Meilen: $10\frac{1}{4}$.
Seelenzahl des Landgerichtes: 20384.

6. Wasserburg.

Quadr. Meilen: 10.
Seelenzahl: 20643.
Stadt: Wasserburg.
Markt: Haag.

7. Troßburg.

Quadr. Meilen: 10.
Seelenzahl: 17654.
Markt: Troßburg an der Alza.

8. Rosenheim.

Quadr. Meilen: 15.
Seelenzahl: 23886.
Märkte: Aibling, Rosenheim einer der schönsten Märkte des Reiches.

9. Traunstein.

Quadr. Meilen: 17 $\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 21369.
Stadt: Traunstein, eine Gränzstadt, mit den königlichen Salzsudwerken.

10. Reichenhall.

Quadr. Meilen: 5 $\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 4335.
Stadt: Reichenhall, Gränzstadt, mit den berühmten Salzquellen und der künstlichen

Lei=

Leitung der Salzsohle (von Reichenhall) bis Traunstein.

10 Landgerichte.

Fragen: Welche drey Hauptflüsse nehmen ihren Weg durch diesen Kreis? Kann jemand aus Dingelfing, der in Passau Geschäfte hat, zu Wasser dahin kommen? wie?

XII. Illerkreis.

Größe: 118 Quadratmeilen.

Seelenzahl: 237097.

Hauptstadt: Kempten, bis 1802 eine freye Reichsstadt, in einer sehr gesunden Lage, mit 2704 Einwohnern, vielen sehr schönen Gebäuden, sehr vielen Leinwebern, und Handel mit Leinwand, Wolle, Baumwolle, rc. $\frac{1}{4}$ Quadratmeile.

Fragen: Welche fremde Staaten begränzen diesen Kreis? wo?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Leutkirch.

Quadr. Meilen: $1\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 6679.
Stadt: Leutkirch, bis 1802 eine freye Reichsstadt, mit 1300 Einwohnern, in einer schönen Ebne, mit Leinwandhandel.

2. Grönenbach.

Quadr. Meilen: $5\frac{3}{4}$.
Seelenzahl: 11492.
Märkte: Grönenbach, Dietmannsried, Legau.

3. Ober-Günzburg.

Quadr. Meilen: 5.
Seelenzahl: 8921.
Marktflecken: Günzburg.

4. Oberdorf.

Quadr. Meilen: $3\frac{3}{4}$.
Seelenzahl: 7795.
Marktflecken: Oberndorf.

5. Schongau.

Quadr. Meilen: 20.
Seelenzahl: 15661.
Stadt: Schongau, mit einer Salzniederlage und Lederhandel, und etwa 1200 Einwohnern.

6. Amt Vils.

Quadr. Meilen: 1.
Seelenzahl: 794.
Stadt: Vils.

7. Füßen.

Quadr. Meilen: 7 1/4.
Seelenzahl: 12806.
Stadt: Füßen, mit etwa 1550 Einwohnern.
Markt: Nesselwang.

8. Sonthofen.

Quadr. Meilen: 5 1/2.
Seelenzahl: 14358.
Märkte: Sonthofen, Hindelang, Oberstdorf.

9. Kempten.

Quadr. Meilen: 7.
Seelenzahl: 20000.
Stadt: Stiftsstadt Kempten, oder St. Hildegard, sehr nahe an der Kreishauptstadt Kempten; sie zählt etwas über 2000 Einwohner, und hat eine sehenswürdige Wasserleitung.

10. Im-

10. Immenstadt.

Quadr. Meilen: 5¼.
Seelenzahl: 12051.
Markt: Immenstadt, sonst der Hauptort der Grafschaft Königseck-Rothenfels.

11. Weiler.

Quadr. Meilen: 4¾.
Seelenzahl: 13975.
Markt: Weiler.

12. Wangen.

Quadr. Meilen: ¾.
Seelenzahl: 1785.
Stadt: Wangen, bis 1802 eine Reichsstadt, mit 1485 Einwohnern, gutem Feldbaue und Leinwandhandel.

13. Ravensburg.

Quadr. Meilen: 1.
Seelenzahl: 1777.
Stadt: Ravensburg, bis 1802 eine freye Reichsstadt, mit 3233 Einwohnern, in einer sehr romantischen Gegend, mit gutem Feldbaue, Leinweberey, Papiermühlen.

14. Tetnang.

Quadr. Meilen: 3.

Seelenzahl: 11416.

Stadt: Buchhorn, am Bodensee, ehedem eine freye Reichsstadt, klein, mit einigem Feldbaue, und 361 Einwohnern.

15. Lindau.

Quadr. Meilen: 1½.

Seelenzahl: 6316.

Stadt: Lindau, am Bodensee, bis 1802 eine nicht unbeträchtliche freye Reichsstadt, auf drey Inseln, die durch Brücken verbunden sind, mit 2701 Einwohnern, Transito- und Speditionshandel, Handel mit Getreid; die Nahrung der Einwohner beruht auf Handwerken, Fischerey, Schifffahrt, Weinbau, Feldbau. Sie war auch der Sitz der aufgehobenen gefürsteten frey-weltlichen Frauen-Abtey Lindau.

16. Bregenz.

Quadr. Meilen: 3¼.

Seelenzahl: 15779.

Stadt: Bregenz, am Bodensee, klein, aber lebhaft, mit beyläufig 2000 Einwohnern, und mit Eisenhütten in der Nähe.

17. Inner-Bregenzer-Wald.

Quadr. Meilen: $8\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 13758.
Flecken (oder vielmehr großes Dorf): Bezau, mit einer Kattun- Mouselin- und Battist-Manufaktur.

18. Dornbirn.

Quadr. Meilen: $3\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 12186.
Flecken: Dornbirn.

19. Feldkirch.

Quadr. Meilen: $5\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 14391.
Stadt: Feldkirch, klein, aber wohl gebaut, mit etwa 1000 Einwohnern, am Fluß Ill. In der Nähe dieser Stadt wächst guter Wein. Es werden da auch viele Holzwaaren gemacht.
Markt (ehemaliger Reichsflecken): Rankweil.

20. Sonnenberg.

Quadr. Meilen: 15.
Seelenzasl: 13627.

Stadt:

Stadt: Pludenz, an der Ill, mit beyläufig 1400 Einwohnern.

Bergschloß: Sonnenberg.

21. Montafon.

Quadr. Meilen: 9.

Seelenzahl: 9755.

Markt: Schruns.

19 Landgerichte.

Fragen: Wie viele Städte giebt es in diesem Kreise? welche Flüsse findet man darinn?

* *

An der westlichen Gränze des Illerkreises liegt das kleine souveraine Fürstenthum Lichtenstein, mit dem Flecken Vaduz, dem Schlosse Lichtenstein, und dem Bergschlosse Schellenberg.

XIII. Der Innkreis.

Größe: 176¼ Quadratmeilen.

Seelenzahl: 202751.

Hauptstadt: Innsbruck, am Inn, sonst die Hauptstadt der Grafschaft Tyrol, eine ansehnliche und sehr wohlgebaute Stadt, mit 9306 Einwohnern, einer neu organisirten katholischen Universität, einer neuen und alten Burg, einem schönen Landschaftshause, schönen Kirchen und Gebäuden.

Frage:

Frage: Welche Kreise begränzen den Innkreis?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Kufstein, mit dem Amte Auerburg, mit Kupfer- und Silberbergwerken, Schmelzhütten, guter Viehzucht, Käsebereitung.

Quadr. Meilen: 21 $\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 30025.
Städte: Kuffstein, mit einer starken Bergfestung, und Kitzbüchel.
Flecken (nach Einigen: großes Dorf): St. Johann.

2. Rattenberg, mit Kupfergruben.

Quadr. Meilen: 16.
Seelenzahl: 19945.
Stadt: Rattenberg.

3. Schwaz, mit einträglichem Bergbau auf Kupfer und Silber.

Quadr. Meilen: 11.
Seelenzahl: 22041.
Stadt: Hall, am Inn, der hier schiffbar wird, mit 4000 Einwohnern, einer Münze,

ze, und einem berühmten Salzwerke in der Nähe.

Markt: Schwaz, groß und ansehnlich, mit schönen Gebäuden, und einer guten Wollspinnerey.

4. Innsbruck.

Quadr. Meilen: 21¾.
Seelenzahl: 26243.
Märkte: Matrey und Steinach. Das sehr schöne Schloß: Ambras.

5. Reute (ohne das Amt Vils).

Quadr. Meilen: 18.
Seelenzahl: 15551.
Markt: Reute, groß und wohl gebaut.

6. Telfs.

Quadr. Meilen: 23½.
Seelenzahl: 24752.
Großes Dorf, vielmehr Flecken: Telfs.

7. Landeck.

Quadr. Meilen: 39½.
Seelenzahl: 32198.
Großes Dorf, vielmehr Flecken: Landeck.

Markt:

Markt: Imst, groß, mit Sensenschmieden, Leinweberey, und der Sitz der eigentlichen Kanarienvögel-Zucht.

8. Fürstenburg.

Quadr. Meilen: 24¼.
Seelenzahl: 22690.
Stadt: Glurns, an der Etsch.
Markt: Mals.
Schloß: Fürstenburg.

8 Landgerichte.

Fragen: Welcher Hauptfluß fließt durch diesen Kreis, und in welcher Richtung? welche Städte und Flecken liegen daran? welche kleinere Flüsse nimmt er auf?

XIV. Der Eisackkreis.

Größe: 154¾ Quadratmeilen.
Seelenzahl: 191611.
Hauptstadt: Brixen, am Zusammenflusse des Flusses Eisack und der Rienz, sonst die Hauptstadt des Fürstenthums Brixen, in einer angenehmen Gegend, mit beyläufig 4000 Einwohnern.

Frage:

Frage: Welches sind die Gränzen dieses Kreises?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Meran.

Quadr. Meilen: 27.
Seelenzahl: 32318.
Stadt: Meran, alt, in einer der schönsten und beßten Gegenden des Etschlandes, mit guten Salzwerken. In der Nähe dieser Stadt wächst der gute Wein, Hochhütter genannt.

* *

In diesem Landgerichte liegt das alte Schloß Tyrol, sonst auch Terioli genannt, an der Etsch, von welchem das Land den Namen erhalten hatte.

2. Botzen.

Quadr. Meilen: 21 1/4.
Seelenzahl: 43784.
Stadt: Botzen, am Zusammenflusse der Flüsse Eisack und Talfer, eine offene, wohlgebaute Stadt, mit einem beträchtlichen Handel; sie treibt ein durch die merk-

merkwürdigen Messen (Mitfasten, Frohnleichnamstag, Bartholomäi, Andrä) begünstigtes Waaren- und Wechselgeschäft, und zählt beyläufig 7 bis 8000 Einwohner. In der Gegend um diese Stadt herum wachsen auch gute Weine.

Märkte: Tramin, an der Etsch, schön und wegen seines herrlichen Weinbaues berühmt; Kaltern, groß und wohlgebaut; Neumarkt, in einer ungesunden Gegend.

3. Klausen.

Quadr. Meilen: 12¼.
Seelenzahl: 19288.
Stadt: Klausen, am Flusse Eisack.

4. Brixen.

Quadr. Meilen: 21¼.
Seelenzahl: 27724.
Stadt: Sterzigen, gut gebaut, mit zwey Bergwerken in der Gegend, darunter ein Salzbergwerk, einem weissen Marmorbruche, Badhäusern 2c.
Markt: Mühlbach.

5. Brunegg.

Quadr. Meilen: 41¼.

See-

Seelenzahl: 41675.
Stadt: Brunegg.
Märkte: Innichen und Töblach.

6. Sillian.

Quadr. Meilen: $12\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 12545.
Markt: **Sillian**, an der Drau.

7. Lienz.

Quadr. Meilen: $19\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 14277.
Stadt: Lienz, sehr alt und klein, aber mit vielen und guten Messingwaaren-Manufakturen; es werden auch großen Theils in der Gegend dieser Stadt die allgemein bekannten Tyroler-Teppiche verfertiget. Die sogenannte Lienzer-Klause ist ein fester Paß an der Drau.

7 Landgerichte.

Fragen: In welchem Verhältnisse steht der Eisackkreis mit dem Isarkreise in Rücksicht der Anzahl der Einwohner, die auf eine Quadratmeile treffen? Welche Flüsse entspringen in diesem Kreise?

XV.

XV. Der Etschkreis.

Größe: 112½ Quadratmeilen.

Seelenzahl: 226492.

Hauptstadt: Trient, mit 9000 Einwohnern, sonst die Hauptstadt des Fürstentums Trient an der Etsch, mit sehr schönen Kirchen und Pallästen, mit Seidenkultur, Tabaksfabriken, und einem beträchtlichen Weinhandel. (Kirchenversammlung von 1545—63).

Frage: Welche fremde Staaten begränzen diesen Kreis?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Cles.
   Quadr. Meilen: 9¾.
   Seelenzahl: 17719.
   Markt: Cles.
2. Male.
   Quadr. Meilen: 12.
   Seelenzahl: 11445.
   Flecken (nach Einigen großes Dorf): Male.
3. Mezzo Lombardo.
   Quadr. Meilen: 10.

Seelenzahl: 17516.
Flecken: Mezzo Lombardo.

4. Vezzano.
Quadr. Meilen: 3¼.
Seelenzahl: 7192.
Flecken: Vezzano.

5. Trient.
Quadr. Meilen: 2½.
Seelenzahl: 18353.

6. Civezzano.
Quadr. Meilen: 4.
Seelenzahl: 12880.

7. Bergine.
Quadr. Meilen: 5¾.
Seelenzahl: 12731.
Markt: Bergine, schön und groß, mit einem Eisenbergwerk in der Nähe.

8. Levico.
Quadr. Meilen: 12¾.
Seelenzahl: 19942.
Märkte: Levico, Borgo di Val Sugana (Worchen). Der Paß Kofel (Covolo).

9. Cavalese.

Quadr. Meilen: 18¼.

Seelenzahl: 23278.

Markt: Cavalese, mit starkem Holzhandel.

10. Roveredo.

Quadr. Meilen: 9¾.

Seelenzahl: 43721.

Stadt: Roveredo, die südlichste Stadt des Reiches, sie hat 6000 Einwohner, ist schön und volkreich, an der Etsch, der Hauptsitz des tyrolischen Seidenbaues, mit vielen Seiden-Spulereyen und Färbereyen, und mit einem beträchtlichen Seidenhandel.

Märkte: Ala, (mit vielen Sammetwebereyen), Avio, Kaliano, Mori.

11. Riva.

Quadr. Meilen: 4⅝.

Seelenzahl: 16202.

Städte: Riva, am Gardsee, in einer angenehmen Lage, mit gutem Handel, sehr vor-

vortrefflichen Citronen und Pomeranzen.
Arko, ebenfalls mit gutem Handel.
Flecken (oder große Dörfer): Nago und Torbola.

12. Steniko.

Quadr. Meilen: 4 1/8.
Seelenzahl: 6976.
Schloß: Steniko.

13 Tione.

Quadr. Meilen: 7 5/8.
Seelenzahl: 10639.
Dorf und Schloß: Tione.

14. Condino.

Quadr. Meilen: 8 1/8.
Seelenzahl: 7898.
Dorf und Schloß: Condino.

14 Landgerichte.

Fragen: Welche Flüsse entspringen in diesem Kreise? wie viel Menschen treffen auf eine Quadratmeile? — um wie viele also mehr als im Eisackkreise?

Zertheilung der verschiedenen Provinzen in verschiedene Kreise:

Die letzten drey Kreise machen genau die bisherige Provinz Tyrol mit den Fürstenthümern Trient und Brixen — aus; indem nur das einzige kleine Amt Vils davon getrennet und dem Illerkreise einverleibt wurde. Was aber die übrigen Provinzen des Reiches betrifft, so sind zugetheilt worden

I. von der Provinz Oberbaiern.

Schwäb. Prov.
1. Dem Lechkreise die Landgerichte: Aichach, Schrobenhausen, Fridberg, Landsberg.
2. Dem Illerkreise das Landgericht Schongau.

3. Dem Altmühlkreise die Landgerichte: Rain, Riedenburg, Ingolstadt.

II. Von der Provinz Oberpfalz

1. Dem Regenkreise (in der Provinz Baiern) die Landgerichte: Cham, Wetterfeld.
2. Dem Pegnizkreise (in der Provinz Franken) das Landgericht: Schnaitach.
3. Dem Altmühlkreise das Landgericht: Neumarkt.

III.

III. Von der Provinz Neuburg.

1. Dem Ober-Donaukreise (in der Provinz Schwaben) die Landgerichte: Nördlingen und Höchstädt.

2. Dem Altmühlkreise die Landgerichte: Hipoltstein, Beilengris, Kipfenberg, Raitenbuch, Eichstädt, Monheim und Donauwörth, Neuburg und das Donaumoos-Gericht.

3. Dem Regenkreise (in der Provinz Baiern) die Landgerichte: Hemau, Parsberg, Burglengenfeld.

* *

Das Landgericht Regenstauf ist schon seit zwey Jahren dem Landgerichte Burglengenfeld einverleibt.

IV. Von der Provinz Bamberg.

Dem Pegnizkreise die Landgerichte: Forchheim, Pottenstein und Neukirchen am Brand.

V. Die Bestandtheile des Altmühlkreises sind daher sehr verschieden, nämlich: das in Franken gelegene und bisher der Provinz Neuburg zugetheilte mittlere und untere Hochstift Eichstädt, und die Landgerichte I. 3. II. 3. und III. 2. von drey verschiedenen Provinzen, ꝛc.

VI. Das dem Landgerichte Schnaitach (S. 23.) einverleibte Amt Hartenstein wurde von demselben getrennet, mithin nicht dem Pegnizkreise zugetheilt, sondern dem Landgerichte Sulzbach, im Nabkreise, einverleibt. Beyläufig ½ Quadratmeile mit 577 Seelen.

VII. Die bisher zum Landgerichte Pfaffenhofen (S. 27.) im Nabkreise, gehörigen Herrschaften Hohenfels und Helfenberg wurden von demselben getrennet, und dem Landgerichte Parsberg, und somit dem Regenkreise zugetheilt. Beyläufig 2 Quadratmeilen mit 3526 Seelen.

Neue mit den übrigen Provinzen des Reiches gleichförmige Eintheilung *) der Bestandtheile des Rezat- und Pegnitzkreises, und eines Theiles des Altmühlkreises (oder: der bisherigen Provinz Ansbach) im Landgerichte.

Re-

*) Man vergleiche die Beschreibung des Rezat- Pegnitz- und Altmühlkreises, S. 21. 28. 33. mit dieser neuen Eintheilung der Bestandtheile derselben. Die allerhöchste Verordnung, diese Eintheilung betreffend, ist vom 7. August 1808.

Rezatkreis.

A. Landgerichte:

1. Marksteft, mit dem Kammeramte Mainbernheim.
   Quadr. Meilen: 2 $\frac{1}{4}$.
   Seelenzahl: 8000.
   Sitz des Landgerichtes: Marksteft.

* *

Diesem Landgerichte ist über die fürstlich Schwarzenbergischen, gräflich Kastell-Limpurg-Speckfeld'schen und Schönborn'schen (Wisenthaid) Besitzungen die Territorial-Respizienz anvertraut, welche auf 13 1/4 Quadratmeilen eine Bevölkerung von 23795 Seelen in sich fassen.

2. Uffenheim.
   Quadr. Meilen: 4 $\frac{1}{4}$.
   Seelenzahl: 12225.
   Sitz des Landgerichtes: Uffenheim.
3. Rothenburg, zusammengesetzt aus Rothenburg I. und II.
   Quadr. Meilen: 6 $\frac{1}{2}$.
   Seelenzahl: 12580, und mit Einschluße der Stadt Rothenburg: 18231.
   Sitz des Landgerichtes: Rothenburg.
4. Gerhardsbronn. Es besteht aus der nördlichen Hälfte des bisherigen Justizamtes

Creils-

Creilsheim bis an die Jaxt, und an die Gränze des Landgerichtes Feuchtwang.

Quadr. Meilen: ungefähr 3.

Seelenzahl: beyläufig 8000.

Sitz des Landgerichtes: **Gerhardsbronn**, ein Marktflecken, mit einem Salzwerke.

Blofelden, Markt.

* *

Diesem Landgerichte ist die Territorial-Respizienz über die fürstlich Hohenlohe-Kirchbergischen Besitzungen übertragen.

5. **Creilsheim.** Es besteht größtentheils aus der südlichen Hälfte des bisherigen Justizamtes gleichen Namens.

Quadr. Meilen: beyläufig 3.

Seelenzahl: beyläufig 9067.

Sitz des Landgerichtes: **Creilsheim.**

6. **Dinkelsbühl.** Es besteht aus dem Gebiete von Dinkelsbühl, aus einem Distrikte des bisherigen Justizamtes Wassertrüdingen, zwischen der Wörniz, der Sulz und der von Dinkelsbühl nach Ansbach führenden Strasse, und aus mehrern Ortschaften der bisherigen Justizämter Feuchtwang und Creilsheim.

Quadr. Meilen: $4\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 16761.
Sitz des Landgerichtes: Dinkelsbühl.

7. Wassertrüdingen, ohne den eben genannten Distrikt.
Quadr. Meilen: 3.
Seelenzahl: 9136.
Sitz des Landgerichtes: Wassertrüdingen.

8. Feuchtwang, ohne den an das Landgericht Dinkelsbühl gekommenen Bezirk, und ohne die an Herrieden abgetretenen Ortschaften.
Quadr. Meilen: $3\frac{3}{4}$.
Seelenzahl: 9615.
Sitz des Landgerichtes: Feuchtwang.

9. Gunzenhausen, ohne das Gebiet von Weissenburg und Ellingen, das dem Altmühl-Kreise zugetheilt ist.
Quadr. Meilen: 4.
Seelenzahl: 14670.
Sitz des Landgerichtes: Gunzenhausen.

10. Heilsbronn, bestehend aus dem bisherigen Justizamte Windsbach und dem Pflegamte Lichtenau.

Quadr. Meilen: 4.
Seelenzahl: 10185.
Sitz des Landgerichtes: **Heilsbronn**, ein Städtchen und ehemaliges berühmtes Cisterzienser-Stift. Es war sonst eine berühmte Fürstenschule hier.
Stadt: **Windsbach**, klein, an der Rezat.
Markt: **Lichtenau**, mit einem festen Schlosse, auf einer Insel in der Rezat.

11. **Herrieden**, sonst ein fürstlich Eichstädtisches Amt. Es besteht aus den Vogtämtern Herrieden und Ornbau, dem Amte Aurach, und aus mehrern von den Justizämtern Feuchtwang und Ansbach getrennten Ortschaften.

Quadr. Meilen: 3¼.
Seelenzahl: 9794.
Sitz des Landgerichtes: Herrieden, ein Städtchen (nicht Marktflecken, wie S. 31.) an der Altmühl.
Städte: **Ohrnbau**, klein, an der Altmühl. **Merkendorf**, klein.

12. Leutershausen, zusammengesetzt aus dem bisherigen Justizamte gleichen Namens, und aus mehrern von dem Justizamte Ansbach getrennten Ortschaften.

Quadr. Meilen: 4.

Seelenzahl: 9738.

Sitz des Landgerichtes: Leutershausen, eine kleine Stadt an der Altmühl.

* *

Diesem Landgerichte ist auch die Respizienz über die fürstlich Hohenlohe-Schillingsfürstischen Besitzungen (eine Quadratmeile 938 Seelen, anvertraut.

13. Ansbach, bestehend aus dem Justizamte Ansbach, ohne die an die Landgerichte Herrieden und Leutershausen abgegebenen Bezirke und aus dem Vogteyamte Virnsberg, das sonst seinen Sitz in Virnsberg, einem schönen Dorfe und Bergschlosse hatte.

Quadr. Meilen: $5\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 23729, mit Einschluß der Stadt Ansbach, die auf $\frac{1}{2}$ Quadratmeile 11924 Seelen faßt, und zugleich der Sitz des Landgerichtes ist.

13 königliche Landgerichte.

B. Me-

B. Mediat-Gebiete.

1. Fürstlich-Schwarzenbergische Besitzungen:

Quadr. Meilen: 3 $\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 10012.

Stadt: Markt-Schainfeld.

Marktflecken: Wässerndorf und Markt-Seinsheim, mit katholischen Einwohnern.

Bergschloß: Schwarzenberg.

2. a) Wiesenthaid. b) Kastell, c) Lymburg, d) Speckfeld ꝛc.

Quadr. Meilen: 9 $\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 13783.

a) Schloß und Dorf: Wiesenthaid.

b) Flecken: Kastell und Rüdenhausen.

c) Städtchen: Gaildorf, am Kocher.
Märkte: Sulzbach, Untergröningen ꝛc. im Würtembergischen.

d) Märkte: Sommerhausen, Winterhausen.

3. Hohenlohe-Kirchberg.

Quadr. Meilen: 1 $\frac{1}{2}$.

Seelen-

Seelenzahl: 4191.

Stadt: Kirchberg, mit 1300 Einwohnern, Tuchweberey, Feldbau und Viehzucht.

4. Hohenlohe-Schillingsfürst.

Quadr. Meilen: 1.

Seelenzahl: 2938.

Markt: Frankenau.

Residenzschloß: Schillingsfürst.

* *

Quadr. Meilen: 67¾.

Seelenzahl: 190077. wie S. 28.

P e g n i z k r e i s.

Landgerichte:

1. Forchheim. Dieses Landgericht blieb in seiner bisherigen Ausdehnung. S. 22.
2. Pottenstein, dem noch das Amt Begenstein zugetheilt wurde.
   Quadr. Meilen: 5¾.
   Seelenzahl: 10383.
   Sitz des Landgerichtes: Pottenstein.
3. Gräfenberg, zusammengesetzt aus dem bisherigen Landgerichte Neunkirchen am

Brande,

Brande, und den Aemtern Gräfenberg und Hippoltstein.
Quadr. Meilen: 5 $\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 13718.
Sitz des Landgerichtes: Gräfenberg.

4. Schnaitach, mit dem Amte Lauf (ohne das Amt Hartenstein).
Quadr. Meilen: 3 $\frac{3}{4}$.
Seelenzahl: 12033.
Sitz des Landgerichtes: Schnaitach.
Bergfestung: Rottenberg.

5. Hersbruck. Es bildete sich aus den Aemtern Velden, Hersbruck und Reicheneck.
Quadr. Meilen: 4.
Seelenzahl: 9281.
Sitz des Landgerichtes: Hersbruck, Stadt, (nicht Marktflecken, wie S. 23.)
Velden, an der Pegnitz, Stadt.
Bergschloß: Reicheneck.

6. Altdorf, zusammengesetzt aus den Aemtern Altdorf und Engelthal, und aus dem Justizamte Feucht, mit Ausnahme eines Bezirkes der zu Nürnberg geschlagen wurde.
Quadr. Meilen: 5 $\frac{1}{2}$.

Seelen=

Seelenzahl: 11493.
Sitz des Landgerichtes: Altdorf.
Stadt: Altdorf.
Markt: Feucht.
Großes Dorf: Engelthal, mit einem ehemaligen Kloster.

7. Nürnberg. Es besteht aus den Aemtern Fürth und Gostenhof, aus mehrern Ortschaften des bisherigen Justizamtes Kadolzburg, aus der Stadt Fürth, aus einigen Orten des Justizamtes Schwobach und des bisherigen Justizamtes Feucht (Ferrieden).

Quadr. Meilen: 3¼.
Fürth . . . ½.
Nürnberg . . . 1.
Summe: . . . 4¾.
Seelenzahl: 9754.
Fürth . . 12705.
Nürnberg . 27000.
Summe: 49459.
Sitz des Landgerichtes: Nürnberg, oder: Gostenhof, ein ansehnlicher Flecken, Vorstadt in Südwesten der Stadt Nürnberg.

8. Kadolzburg, ohne den an Nürnberg gekommenen Bezirk.
Quadr. Meilen: $4\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 12009.
Sitz des Landgerichtes: Kadolzburg.

9. Schwobach. Es besteht aus den bisherigen Justizamte gleichen Namens, ohne die dem Landgericht Nürnberg zugetheilten Orte.
Quadr. Meilen: $4\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 12054.
Sitz des Landgerichtes: Schwobach, Stadt.

9 Landgerichte.
Quadr. Meilen: 42.
Seelenzahl: 141930, wie S. 21.

Altmühlkreis.

Landgerichte:

In diesem Kreise wurden die bisher der Provinz Ansbach zugetheilten Aemter so vertheilt:

1. Pleinfeld, zusammengesetzt aus den eigentlichen Eichstädtischen Aemtern Spalt, Abenberg

berg und Pleinfeld, und aus dem (ansbachischen) Amte Roth.

Quadr. Meilen: 4.

Seelenzahl: 11000.

Sitz des Landgerichtes: Pleinfeld, ein ansehnlicher Markt.

Städte: Abenberg, mit einer Nähnadelfabrik und einem alten Schlosse, der ehemaligen Residenz der alten Grafen von Abenberg. Spalt, an der Rezat, mit gutem Hopfenbaue. Roth.

2. Weissenburg. Es besteht aus den Bezirken von Weissenburg und Ellingen.

Quadr. Meilen: 3½.

Seelenzahl: 8880.

Sitz des Landgerichtes: Weissenburg, die ehemalige Reichsstadt. — Wülzburg, eine Bergfestung.

Stadt: Ellingen, schön, mit einem prächtigen Schlosse und guten Schulanstalten, sonst der Hauptort der Deutschordens Commenthurey Ellingen.

3. Heidenheim, bestehend aus dem bisherigen Amte Heidenheim oder Hohentrüdingen.

Bayerische Staatsbibliothek M

Quadr. Meilen: 4.
Seelenzahl: 12331.
Sitz des Landgerichtes: **Heidenheim**, Marktflecken. **Hohentrüdingen**, Dorf, mit einem Bergschlosse.

* *

Die übrigen Landgerichte dieses Kreises blieben nach der S. 33. angegebenen Eintheilung *).

Fragen: Welcher Kreis ist, im Verhältniße seiner Größe und mit Abzug der Zahl der Einwohner seiner Hauptstadt — am meisten bevölkert? — In welcher Ordnung folgen die Kreise in Hinsicht auf ihre Größe? — In welchen Kreisen liegt die Hauptstadt beynahe in der Mitte, und in welchen ist sie zugleich eine Gränzstadt? — In welcher Ordnung folgen, nach München, die Kreishauptstädte in Rücksicht der Zahl ihrer Einwohner? — Welcher Fluß durchfließt die meisten Kreise? — Welche größern Flüsse fließen von Abend gegen Morgen, welche von Mittag gegen Mitternacht, und umgekehrt? — Welche Städte oder Märkte liegen, gegen alle vier Weltgegenden, an der äussersten Gränze des Reiches? — Welche Kreise schließen des Bayreuther-Unterland ein, und welche gränzen an das Bayreuther-

*) Die kleine Charte „Baiern, 1808" herausgegeben von A. Senefelder und Komp. kann hier ebenfalls gute Dienste leisten. Sie ist wohlfeil und niedlich.

ſher=Oberland? — Wie liegt die Haupt= und Reſidenzſtadt München gegen die Kreishauptſtädte Innſpruck, Kempten, Amberg und Burghauſen, ſüdlich oder nördlich, öſtlich oder weſtlich? — Wenn jemand von Hall in Tyrol nach Regensburg, und von Füßen am Lech — nach Burghauſen zu Waſſer reiſen wollte, wäre es möglich, und wie? welche Städte und Märkte würde er auf dieſer Reiſe ſehen, und durch welche Kreiſe würde er kommen? — Wenn jemand von Bamberg nach Botzen über München, und von Ulm nach Paſſau über Augsburg eine Reiſe zu Land zu machen hätte, welcher Weg würde der kürzeſte ſeyn? durch welche Kreiſe würde er kommen, und welche merkwürdige Städte würde er ſehen? — Wäre es möglich, von München aus zu Waſſer (Strom aufwärts und abwärts) wenigſtens in die ſechs Kreishauptſtädte

Straubing,	Paſſau,
Ulm, Amberg,	Burghauſen, Innſpruck,

zu kommen? auf welchen Flüſſen? und wie müßte ich die Reiſe anſtellen. d. h. in welcher von dieſen ſechs Städten müßte ich zuletzt bleiben, damit ich die einzige baieriſche Stadt Straubing zweymal ſähe? — Welchen Kreiſen liegen die katholiſchen Univerſitäten Landshut und Innſpruck am nächſten? welchen die evangeliſch=lutheriſche Univerſität Altdorf? — In welchen Kreiſen liegen die wichtigen Getreidſchrannen=Plätze: München, Augsburg, Reichenhall, Haag,

Rosenheim, Landshut, Straubing, Aichach, Landsberg, Friedberg, Ingolstadt, Lauingen, Rain, Traunstein, Kraiburg, Murnau, Pfaffenhofen, Erding, Geisenfeld, Neumarkt an der Sulz, Deggendorf, Schongau, Wasserburg, Neuötting, Vilshofen, Mainburg, Hohenwart, Weilheim und Schrobenhausen? — In welchen Kreisen liegen die Gesundheitsbäder: zu Neumarkt an der Sulz, zu Rosenheim am Inn, zu Dachsberg im Landgerichte Mindelheim, zu Marienbrunn unweit Dachau, zu Schalters im Landgerichte Brixen, zu Volters im Landgerichte Schwatz und — der vortreffliche, aber bisher noch wenig benutzte Sauerbrunnen zu Hardeck bey Waldsassen? —

Das Fürstenthum Bayreuth *).

Dieses Fürstenthum wurde (wie Ansbach) im Jahre 1792 an Preussen abgetreten, und befindet sich jetzt in kaiserl. französischer Gewalt.

Größe:

*) Aus den nämlichen Ursachen, aus denen ich bey Beschreibung des Regenkreises des Fürstenthums Regensburg kurz erwähnte, steht hier auch eine kurze Beschreibung des Fürstenthums Bayreuth.

Größe: gegen 72 Quadratmeilen.

Seelenzahl: gegen 200,000.

Klima: verschieden; rauh im Oberlande, milde und angenehm im Unterlande.

Produkte: Die Gebirge des Oberlandes liefern Eisen, Kupfer, Alaun, Vitriol, Marmor, Serpentinstein ꝛc. Holz.

Manufakturen und Handel: Ueberall herrscht viel Kunstfleiß; es wird viel Flachs, Wolle und Baumwolle zu Leinwand, Zeugen, Strümpfen, Kattun ꝛc. verarbeitet. Das Hauptgeschäft macht die Verarbeitung der Mineralien aus. Es werden viele Waaren aus Marmor und andern Steinen verfertiget.

Religion: Der größte Theil der Einwohner ist evangelisch-lutherischer Religion. Zu Erlangen ist eine französisch-reformirte Gemeinde.

Eintheilung: Das Fürstenthum Bayreuth besteht aus zwey ganz getrennten Theilen, welche das Ober- und Unterland heißen.

Das Oberland.

Gränzen: Das Königreich Böhmen, der Nab- Pegniz- und Main-Kreis des Königreichs Baiern, und Sachsen.

Städte: Bayreuth, die Hauptstadt des Fürstenthums, mit sehr schönen Gebäuden; der Sitz der Landeskollegien, mit verschiedenen Manufakturen in Kattun, Schnupf- und Rauchtabak, Leder ꝛc. Die Zahl der Einwohner beträgt 9 bis 10000. Pegnitz an der Pegnitz, Creussen, Culmbach, mit der Festung Plassenburg; Hof, mit vielen Manufakturen in Wolle, Baumwolle und Leder, und mit vielen ansehnlichen Handlungshäusern. Münchberg, Lichtenberg, Wunsiedel, mit dem berühmten Alexandersbade in der Nähe; Gefrees, Berneck.

Märkte: Weidenberg, Plech, Schnabelwaid, Muggendorf, Neu-Drossenfeld, Seubelsdorf, Kasendorf, Wonsees, Naila, Marktleugast, Schorgast, u. a.

Flüsse: Der rothe und weisse Mayn, die Saale, die Eger, die Nab.

Das

Das Unterland.

Gränzen: Der Pegnitz- Rezat- und Mainkreis des Königreichs Baiern.

Städte: Erlangen, schön gebaut, mit beyläufig 9000 Einwohnern, und einer berühmten Universität, vielen prächtigen Gebäuden und Manufakturen; Bayersdorf, mit vielen Juden; Neustadt an der Aisch, mit gutem Hopfenbaue und beträchtlichen Gärbereyen, in einer der schönsten Gegenden Frankens.

Märkte: Eschenau, Heroldsberg, Ipsheim, Burgbernheim, Emskirchen, Neuhof, Erlbach u. a.

Flüsse: Die Regnitz, die Aisch, die Zenn.

* *

Die Stadt Herzogenaurach gehörte ehedem (wie die Märkte: Marktleugast, Ludwigschorgast und Marktschorgast) zum Fürstenthum Bamberg, sie lag an einem der südlichsten Punkte desselben, kam aber, durch Tausch an Preussen, und wurde dem Bayreuther-Unterlande einverleibt.

Drit-

Dritter Abschnitt.

I.

Rheinischer Bund. Regierungsform. Religion. Thronfolge. Kronämter. Orden ꝛc.

§. 1. Das souvraine Königreich Baiern*) ist ein Theil der

rheinischen Konföderation.

* *

Die Akte des rheinischen Bundes wurde den 12. Julius 1806 zu Paris unterzeichnet.

Napoleon I. Kaiser der Franzosen und König von Italien, ist

Protektor dieser Föderation.

Die ersten Mitglieder waren: Ihre Majestäten die Könige: von Baiern und Würtemberg; Ihre königliche Hoheiten die Erzherzoge: von Baden, Berg und Hessen-Darmstadt; Ihre Durchlauchten: der

*) S. „Konstitution für das Königreich Baiern, München am ersten May, 1808.“

der souveraine Fürst von Regensburg, Aschaffenburg, Frankfurt und Wetzlar, mit dem Titel eines „Fürsten Primas des rheinischen Bundes" und: „Euere Hoheit" — der Herzog von Nassau-Usingen und der Fürst von Nassau-Weilburg; die Fürsten: von Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen, von Salm-Salm und Salm-Kyrburg, von Ysenburg-Bierstein, Leichtenstein, und von der Leyen; der Herzog von Ahremberg.

Nachher sind noch beygetreten: Se. Majestät der König von Sachsen (zugleich Herzog von Warschau) — Se. kais. königl. Hoheit der Erzherzog Großherzog von Würzburg; — Ihre Durchlauchten die Herzoge: von Sachsen-Weimar (und Eisenach) — Sachsen-Gotha, Sachsen-Meinungen, Sachsen-Hildburghausen, Sachsen-Koburg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz; die Fürsten: von Anhalt-Bernburg, Köthen und Dessau; Lippe-Detmold und Schaumburg; Reuß-Ebersdorf, Greiz, Lobenstein und Schleitz; Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen; und der Fürst von Waldeck.

Die Mitglieder dieser Föderation haben über die in ihren Reichen, Herzog- oder Fürstenthümern liegenden Besitzungen der mediatisirten Fürsten, Grafen und Herren alle Souverainitätsrechte auszuüben. Diese bestehen in dem Rechte der Gesetzgebung, der hohen Polizey, der militairischen Konscription und

Rekrutenaushebung, und endlich in dem Rechte, Auflagen zu verfügen *).

§. 2. Der Titel unsers allerdurchlauchtigsten, allergnädigsten Königs ist:

Maximilian Joseph,

von Gottes Gnaden König von Baiern.

§. 3. Alle besonderen Verfassungen, Privilegien und landschaftlichen Korporationen der einzelnen Provinzen sind aufgehoben.

* *

Landschaftliche Korporationen waren: zu München für Ober- und Niederbaiern, zu Neuburg für Neuburg; zu Innspruck für Tyrol; und im Vorarlbergischen.

§. 4. Das ganze Königreich wird (vom ersten Oktober 1808 angefangen) durch eine

Na-

*) Darüber giebt Aufschlüsse die „königl. baierische Deklaration, die Bestimmung der Verhältnisse der der königl. Souverainität unterworfenen Fürsten, Grafen und Herren zu den verschiedenen Zweigen der Staatsgewalt betreffend. München den 19ten März, 1807." Regier. Blatt, XIII. St.

National = Repräsentation vertreten,
nach gleichen Grundsätzen verwaltet,
nach gleichen Gesetzen gerichtet.

§. 5. Es giebt keine Leibeigenschaft mehr.

§. 6. Der Adel, der seine Titel und seine gutsherrlichen Rechte nach der gesetzlichen Bestimmung bezielt, wird in Rücksicht auf die Staatslasten den übrigen Bürgern ganz gleich behandelt;

Er nimmt, ohne einen besondern Theil der National=Repräsentation zu bilden, mit den übrigen ganz freyen Landeigenthümern einen verhältnißmäßigen Antheil daran;

Er hat kein ausschließliches Recht auf Staatsämter, Staatswürden ꝛc. *).

§. 7. Die nämlichen Bestimmungen gelten auch für die Geistlichkeit.

Die

*) S. das organ. Edikt vom 28ten Jul. 1808. Regier. Blatt, St. XXXXV. und das Edikt „über den Adel.“

* *

Die katholische Geistlichkeit: Pfarrer, Benefitiaten, Hülfspriester und Exkonventualen der aufgehobenen Klöster stehen in geistlichen Angelegenheiten unter den einschlägigen, noch bestehenden inländischen geistlichen Konsistorien, zu Bamberg, Augsburg, Freysing, Eichstädt, Regensburg, Passau, Trient, ꝛc. Es sollen aber in Bälde eigene Landbischöfe für das Königreich angestellt werden.

§. 8. **Es herrscht vollkommene Gewissensfreyheit.** Es bekennt sich aber bey weiten der größte Theil der Einwohner des Reiches **zur katholischen Religion:** Isar- und Unter-Donaukreis mit Ausnahme der kleinen Grafschaft Ortenburg, der Salzach- Etsch- Inn- Eisack- Iller- Lech- und Ober-Donaukreis, mit Ausnahme der in den drey letzten Kreisen liegenden ehemaligen Reichsstädte, in denen entweder beyde Religionen, die **katholische** und die **evangelisch-lutherische**, zugleich herrschen, wie in Augsburg, Ravensburg und Kaufbeuern; oder wo alle Einwohner (nur mit Ausnahme einer kleinen Anzahl derselben) der evangelisch-lutherischen Religion zugethan sind, wie in Ulm, Kempten, Memmingen, Nördlingen, Lindau, Leutkirch und Bopfingen.

Die

Die Städte Wangen und Buchhorn haben katholische, und das Amt Grönenbach viele reformirte Einwohner.

Im Rezat- und Pegnizkreise sind die meisten, im Main- und Nabkreise viele, und im Altmühlkreise einige Einwohner evangelisch-lutherischer Religion.

Die Juden haben eine Synagoge im Altmühlkreise zu Sulzbürg, im Nabkreise zu Sulzbach, im Pegnizkreise zu Fürth, im Lechkreise zu Kriegshaber, und im Mainkreise zu Bamberg ꝛc.

Es herrscht auch vollkommene Preßfreyheit jedoch mit Bezug auf die darüber erlassenen allerhöchsten Verordnungen.

§. 9. Nur Eingebohrne, oder im Staate Begüterte können Staatsämter begleiten.

§. 10. Ein jeder Staatsbürger, der das 21te Jahr zurückgelegt hat, ist schuldig, vor der Verwaltung seines Kreises einen Eid abzulegen, „daß er der Konstitution und den Gesetzen gehorchen — dem Könige treu seyn wolle."

§. 11.

§. 11. Niemand kann ohne Erlaubniß des Monarchen auswandern, in fremde Dienste übergehen, u. dgl.

§. 12. Die Krone ist erblich in dem Mannsstamme des regierenden Hauses, nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatisch-linealischen Erbfolge.

Der durchlauchtigste Kronprinz heißt:

Karl Ludwig August,

Er ist General-Lieutenant der Infanterie, des Militair-Max-Joseph-Ordens Großkreuz ꝛc. gebohren den 25ten August 1786, noch nicht vermählt.

§. 13. Nach gänzlicher Erlöschung des Mannsstammes fällt die Erbschaft auf die Töchter und ihre männliche Nachkommenschaft.

§. 14. Die Volljährigkeit der königlichen Prinzen tritt mit dem zurückgelegten achtzehnten Jahre ein.

§. 15. Es giebt vier Kronämter des Reiches, die zugleich Kron-Lehen sind:

Ein Kron=Oberst=Hofmeisteramt,
ein Kron=Oberst=Kämmereramt,
ein Kron=Oberst=Marschallamt,
ein Kron=Oberst=Postmeisteramt *).

§. 16. Zur Belohnung ausgezeichneter Verdienste des Wehrstandes ist von Sr. Majestät dem Könige, im Jahre 1807 ein eigener Verdienstorden unter dem Namen: „Militairischer Max=Joseph=Orden" gestiftet worden. Er hat einen sichern Fond, und besteht aus drey Klassen: Großkreuzen, Kommandeurs und Rittern.

Um aber auch den vorzüglichen Civil=Staatsdiensten und den hervorstechenden Tugenden und Verdiensten der Staatsbürger eine ehrenvolle Auszeichnung zu gewähren, ist ein eigener Verdienstorden unter dem Namen: „Civil=Verdienstorden der baierischen Krone" gestiftet worden. Der 27te May des Jahres 1808 ist der Gründungstag dieses Ordens, der ebenfalls aus Großkreuzen, Kommandeurs und Rittern be=

*) S. „Edikt über die Lehen=Verhältnisse, vom 7. Jul. 1808." und: „Reglement, die Kronämter des Reichs betreffend."

besteht, und dem seiner Zeit auch ein Fond wird angewiesen werden.

Ferner hat das Reich noch den Orden des heiligen Georgs, den Orden des heiligen Huberts, den deutschen Ritterorden (mit den Kommenden Gangkofen und Blumenthal) und den Maltheser-(Johanniter-) Orden der baierischen Zunge, zu dessen Aufhebung aber bereits Anstalten getroffen werden, mit einem Großprior (Sr. königlichen Hoheit, dem Prinzen Karl Theodor von Baiern) — einem Großbally, und aus 14 weltlichen und 4 geistlichen Kommandeurs.

II.

Verwaltung des Reiches.

§. 17. Das Ministerium ist in fünf Departements getheilt:

a) jenes der auswärtigen Verhältnisse,

b) der Justiz,

c) der Finanzen,

d) des Innern, und

e) des Kriegswesens. Jedes Departement hat seine angewiesene Geschäftssphäre.

Königli-

* *

Folgende königliche Zentral-Stellen (Sektionen) stehen mit dem geheimen Ministerium in unmittelbarer Verbindung, und haben daher ihren Sitz in München.

1. Mit dem geheimen Ministerial-Departemente der Finanzen:

Die königliche General-Zoll- und Maut-Direktion, mit den untergeordneten Zoll- und Maut-Ober- und Unterinspektionen zu Stadt am Hof, Nürnberg, Augsburg und Botzen, und mit allen Maut- und Hall-Ämtern.

Die königliche General-Salinen-Administration mit den untergeordneten Salinen-Inspektionen, Salzämtern 2c.

Die königliche General-Bergwerks-Administration, mit allen Berg-Hütten- und Münz-Ämtern.

Die königl. Gen. Forst-Administration, mit allen Forst-Inspektionen und Oberforstämtern 2c.

Die königliche Steuer- und Domainen-Sektion.

2. Mit dem geheimen Ministerial-Departemente der auswärtigen Verhältnisse:

Die königliche Lehen- und Hoheits-Sektion, mit dem statistisch-topographischen Büreau.

Die königliche General-Post-Direktion mit den untergeordneten Ober-Postämtern in München, Nürnberg und Augsburg, und allen Postämtern, Postverwaltungen und Posterpeditionen.

3. Mit dem geheimen Ministerial-Departemente des Innern:

Die königliche Polizey-Sektion.

Die königliche Sektion des öffentlichen Unterrichtes und der Erziehung.

Die königliche Sektion der kirchlichen Gegenstände.

Die königliche General-Direktion des Wasser- Brücken- und Strassenbaues, mit den untergeordneten Kreis-Wasser- und Strassen-Bau-Ober-Inspektionen 2c.

Die königliche General-Administration des Stiftungs- und Kommunal-Vermögens im Königreiche, mit dem geheimen Zentral-Rechnungs-Kommissariate des Innern.

§. 18. Zur Berathschlagung über die wichtigsten innern Angelegenheiten des Reiches ist ein geheimer Rath errichtet.

§. 19. An der Spitze eines jeden Kreises steht ein königlicher General-Kommissär, dem, nach dem Verhältnisse der Größe und Be-

Bevölkerung des Kreises, drey, vier oder fünf Kreisräthe untergeordnet sind.

Bey jedem General-Kreis-Kommissariate ist auch ein **Kreis-Kanzleydirektor** angestellt.

* *

1. Der Wirkungskreis eines jeden General-Kreis-Kommissärs bezieht sich auf a) staatsrechtliche, b) Polizey- c) militärische- und d) staatswirthschaftliche Gegenstände, und zwar auf b. und c., in so fern sie in den Geschäftskreis des Ministeriums der auswärtigen Verhältnisse, oder des Innern einschlägig sind. — Es ist also den General-Kommissären auch die Aufsicht auf das Schul- und Erziehungs-Wesen in ihrem Kreise (Gymnasien und Bürgerschulen in den Kreis-Hauptstädten, Feyertags- und Elementarschulen in den Städten und auf dem Lande) übertragen, und es sind ihnen die Distrikts- (oder Landgerichts-) Schul-Inspektionen, und die Lokal-Schul-Inspektionen untergeordnet. S. „Instruktion für die General-Kreis-Kommissäre, München, den 17. Jul. 1808.“

2. Der Sitz der General-Kreis-Kommissariate ist in den genannten Kreis-Hauptstädten des Reiches.

§. 20. In einem jeden Kreise besteht

a) eine allgemeine Versammlung;

b) eine Deputation.

§. 21. Die Lokal-Polizey wird, unter der Aufsicht der General-Kommissariate, von den Landgerichten ausgeübt; dazu giebt es eigene Polizey-Aktuarien.

§. 22. Die Gefälle, Steuern und Auflagen des Reiches werden durch die Rent- und Steuer-Aemter und den übrigen zur Einnahme der Auflagen bestimmten Beamten erhoben. In der Regel giebt es aber eben so viele Rentämter, als Landgerichte; nur einige Landgerichte haben zwey Rentämter, und nur wenige Rentämter erstreckten sich über mehrere Landgerichts-Bezirke.

* *

1. Zur Leitung des Kreis-Finanz-Wesens ist in einem jeden Kreise ein Kreis-Finanz-Direktor (mit zwey Räthen an der Seite) angestellt. Auch besteht in einem jeden Kreise eine Filial- (oder Kreis-) Kasse. Von diesen Kassen, so wie von der General-Zoll- und Maut-Kasse, von der General-Salinen-Kasse, von der General-Post-Kasse, von der General-Lotto-Kasse, von der Kasse des obersten Bergamtes ꝛc. bezieht die

Zen-

Zentral-Staats-Kasse in München, alle Geld-Ueberschüsse; in ihn fließen alle, wie immer Namen habenden Staats-Einnahmen zusammen, und alle Staats-Ausgaben werden eigentlich nur aus ihr geleistet.

Der Zentral-Staats-Kassier hat einen Controlleur, einen Einnahms- und sieben Ausgabs-Buchhalter, sammt der nöthigen Zahl von Offizianten zur Seite.

2. Auch ist in einem jeden Kreise angestellt:
Ein Ober-Aufschläger, nebst einem Controlleur;
Ein Siegel-Beamter, nebst einem Controlleur;
Ein Land-Bau-Inspektor.

3. Im Königreiche Baiern ist der 24 Guldenfuß eingeführt.

4. In den königlichen Münzstätten werden geprägt
in Kupfer: Pfennige, Kreuzer;
in Silber: Kreuzer, Groschen, Sechser, Zwölfer, Vierundzwanziger, Baierthaler;
in Gold: Dukaten, Karolin ꝛc.

III.

National-Repräsentation.

§. 23. In einem jeden Kreise werden aus den 200 Landeigenthümern, Kaufleuten oder

Fabri-

Fabrikanten, welche die höchste Grundsteuer bezahlen, von den Wahlmännern sieben Mitglieder gewählt, welche zusammen die Reichsversammlung bilden. Se. Majestät der König ernennen den Präsidenten und vier Sekretärs aus den Mitgliedern der Versammlung auf eine oder mehrere Sitzungen. Die Funktion der Deputirten dauert sechs Jahre; sie sind aber nach Verlauf derselben wieder erwählbar. So oft die Wahl eines Deputirten vorzunehmen ist, wird die betheiligte Kreisversammlung durch königliche offene Briefe hierzu aufgefordert.

IV.

Verwaltung der Justiz.

§. 24. Zur Verwaltung der Justiz bestehen vom ersten Jänner 1809

I. Untergerichte, (in jedem Kreise eine geeignete Zahl derselben) die sich

a) in Stadtgerichte;

b) in Landgerichte, und

c) in Patrimonialgerichte theilen.

II. Appellations-Gerichte, und zwar

1) für

1) für den Etsch = Kreis ein Appellations = Gericht
in Trient,

2) für den Eisack = und Inn= Kreis
in Innsbruck,

3) für den Isar = und Salzach = Kreis
in München,

4) für den Regen = und Unter = Donau = Kreis
in Straubing,

5) für den Iller = und Lech= Kreis
in Memmingen,

6) für den Ober = Donau = und Altmühl = Kreis
in Neuburg.

7) für den Pegnitz = und Naab = Kreis
in Amberg.

8) für den Rezat = Kreis
in Ansbach.

9) für den Main = Kreis
in Bamberg.

III. Ein

III. Ein Ober-Appellations-Gericht zu München, welches aus einen Präsidenten drey Direktoren, dreißig Räthen, vier Sekretären besteht.

§. 25. Für das ganze Reich ist ein eignes bürgerliches und peinliches Gesetzbuch eingeführt.

V.

Der Militärstand.

§. 26. Zur Vertheidigung des Staates, und zur Erfüllung der durch die Akte des rheinischen Bundes eingegangenen Verbindlichkeiten *) wird eine stehende Armee unterhalten.

§. 27. Die Truppen werden jederzeit durch den Weg der allgemeinen Militär-Konskription ergänzt.

§. 28. Die Bürger-Miliz ist bestättiget, zur Erhaltung der Ruhe in Kriegszeiten eine National-Garde, und zur Handhabung der Polizey eine Gensd'armerie errichtet.

VI.

*) Das Königreich Baiern hat nämlich 30,000 Mann von jeder Bewaffnung als Kontingent zu stellen.

VI.

Königliches Wappen und Siegel.

§. 29. Einer allerhöchsten Verordnung gemäß (vom 20ten Dezember 1806) besteht das

königliche Wappen

aus einem einzigen Hauptschilde, und einem Herz oder Mittelschilde. Beyde sind länglichte, unten an den Ecken etwas zugerundete und in der Mitte in eine kleine Spitze auslaufende Vierecke.

Das Erstere enthält theils silberne, theils lazurne Rauten oder Wecken, welche (eigentlich zwey und vierzig an der Zahl) von der Linken zur Rechten in einer Diagonal-Linie aufsteigen.

In dem inserirten oder aufgelegten Herzschilde befindet sich auf zinnoberrothem Felde ein goldener Zepter und ein blankes Schwerdt mit einem goldenen Griffe; beyde stehen, jenes rechts, dieses links, kreuzweise übereinander. Oben zwischen denselben schwebt eine goldene mit Halbzirkeln geschlossene Königskrone. Auf dem Hauptschilde ruht ebenfalls eine goldene, mit Edelsteinen und Perlen gezierte, geschlosse-

ne

ne und oben mit einem Reichsapfel besetzte Königskrone.

Durch die zwey und vierzig, theils sichtbaren, theils durch das Herzschild, welches das Simbol der Souverainität, der vollkommenen Unabhängigkeit und der unumschränkten Herrschersmacht ist, verdeckten Rauten sind alle mit Baiern vereinigten, in Franken, Schwaben und Tyrol gelegenen Provinzen und Bezirke, Herzog- und Fürstenthümer, Graf- und Herrschaften als wahre einverleibte Bestandtheile des Königreichs angedeutet und ausgesprochen, ohne daß für dieselben noch besondre Simbole oder Wappen-Zeichen aufgeführt werden.

Um das Hauptschild hängen die drey königlichen Hausorden, nämlich der des heiligen Hubert, des heiligen Georg und des goldenen Löwen *).

Die Schildhalter sind zwey mit den Köpfen einwärts gekehrte und mit goldenen Kronen

gezierte

*) Der Orden des goldenen Löwen ist durch die Errichtung des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone — aufgehoben worden.

gezierte Löwen, mit ausgeschlagenen rothen Zungen, vorgestreckten rothen Klauen und gespaltenen Schweifen.

Jeder Löwe hält an einer goldenen Lanze ein mit goldenen Tressen und Quastenschnüren geziertes und auswärts gewendetes Panier, auf dessen Flagge ein und zwanzig silberne und lazurne, von der Linken zur Rechten aufwärts geschobene Rauten angebracht sind.

Das Ganze ist mit einem königlichen, auf beyden Seiten in ungebundenen Knoten aufgeschlungenen, auswendig purpurnen, innwendig mit Hermelin ausgeschlagenen, an der Kuppe und am Saume mit goldenen Quasten, Krepinen und Tressen besetzten Gezelte umgeben, auf dessen Gipfel sich wieder eine goldene Königskrone befindet.

Aus **diesem** — auf solche Art gebildeten und gezierten — **Wappen** besteht auch das Majestäts-Siegel, und das große geheime Siegel, welches bey den königlichen geheimen Ministerial-Departementen geführt wird.

Die Umschrift auf demselben ist:

Maximilianus Josephus
Dei gratia Rex Bojoariae.

Die auf beyden Seiten gesetzten Buchstaben bezeichnen das betreffende Departement.

VII.

Neues Wappen der Haupt- und Residenzstadt München.

Se. Majestät der König, verliehen (unterm 5. März 1808) der Residenzstadt München, statt des bisherigen Wappens (ein Mönch mit einem Evangelienbuche in der Hand,) ein neues, durch dessen Simbole den von dieser Stadt stets bewiesenen Bürgertugenden — in zuversichtlicher Gewärtigung ihrer Fortdauer — ein bleibendes Denkmal errichtet wurde.

Dieses Wappen von München besteht in einem offenen Portale mit zwey dorischen Säulen, ober dessen Schwibbogen eine Königskrone ruht. Unten, zwischen den beyden Piedestallen, stehet ein streitfertiger, links sehender Löwe, ohne Krone, der in der rechten Pracke ein blankes Schwerd, in der linken aber einen silbernen Schild hält, worauf der lasurne Buchstabe M. befindlich ist.

Alphabetisches Verzeichniß

der Städte, der wichtigern Märkte und Flecken der Provinzen, und anderer Bestandtheile des Königreiches ohne die Mediat-Gebiete *).

I. Bisherige Provinz Baiern, mit dem Fürstenthum Passau **).

35 Städte:

Abensberg, an der Abens. Aichach, an der Par. Burghausen. Cham. Deggendorf. Dietfurt. Dingolfing. Erding, an der Sempt. Freysing. Friedberg. Furth. Gravenau, unweit der Oso. Ingolstadt. Kellheim. Landau. Landsberg. Landshut. Mosburg, zwischen der Amper und Isar. Mühldorf. München. Neuötting. Neustadt. Osterhofen. Passau. Pfaffenhofen, an der Ilm. Reichenhall, an der Sala. Rhain, an der Acha. Schon-

*) Zur Beantwortung der S. 21. 24. 28. 33. 38. rc. vorkommenden Fragen.

**) Isar- Regen- Unter-Donau- Salzach- Altmühl- und Iller-Kreis.

Schongau. Schrobenhausen. Stadt am Hof. Straubing. Traunstein, an der Traun. Vilshofen. Wasserburg. Weilheim.

78 Märkte und Flecken:

Abbach. Aibling. Aindling. Aitenbach. Altmannstein. Altomünster. Au. Berlasreut. Bruck (Fürstenfeld-). Dachau. Diessen. Dorfen. Eichendorf. Eggenfelden. Eschelkam. Freyung. Frontenhausen. Garmisch. Gaimersheim. Gangkofen. Geisenfeld. Geisenhausen. Geiselhöring. Gräfing. Griesbach. Griesbach, bey Passau. Hafnerszell (Oberzell). Hals. Hengersberg. Hofkirchen. Hohenwart. Holzkirchen. Huttern. Inchenhofen. Isen. Kösching. Kötzting. Kraiburg. Kühbach. Langquard. Märktl. Mässing. Miesbach. Mittenwald. Murnau. Nandlstadt. Neuburg, unweit Passau. Neukirchen. Neumarkt. Neupeuern. Ortenburg. Partenkirchen. Pfaffenberg. Pfarrkirchen. Pfeffenhausen. Pföring. Pladling. Pilstling. Pleinting. Pogen. Regen. Reisbach. Riedenburg. Rohr. Rosenheim. Rotthalmünster. Schönberg. Schwaben. Siegenburg. Simbach bey Landau. Thann. Teisbach. Tölz. Triftlern. Trosberg. Velden. Viechtach. Vilsbiburg. Vohburg. Waldkirchen. Wartenberg. Wegscheid. Windorf. Winzer. Wolfrathshausen. Wolnzach. Wurmansquik.

II. Bis-

II. Bisherige Provinz Ober-Pfalz *), mit der Grafschaft Sternstein.

22 Städte:

Amberg. Auerbach. Bernau. Bleystein. Stadt-Eschenbach. Freystadt. Grafenwörth. Hirschau. Kemnath, an der Haidnaab. Nabburg. Neumarkt. Neuburg, vorm Wald. Neustadt, am Kulmen. Neustadt, an der Waldnaab. Pfreimd. Rötz, an der Schwarzach. Schönsee. Sulzbach. Tirschenreit. Vilseck. Waldmünchen. Weiden.

43 Märkte und Flecken:

Breitenbrunn. Bruck. Erbendorf. Eslarn. Falkenberg. Floß. Freyung. Hannbach. Hohenfels. Kaltenbrunn. Kastel. Kirchentumbach. Konnersreuth. Königstein. Kohlberg. Lauterhofen. Leuchtenberg. Luhe. Mantel. Mitterteich. Mosbach. Neuhaus. Neukirchen Balbini. Nittenau. Ober-Viechtach. Parkstein. Pirbaum. Pressat. Rieden. Roding. Schnaitenbach. Schwarzenfeld. Schwarzhofen. Sulzbürg. Tennersberg. Thurndorf. Vohenstraus. Waldeck. Waldershof. Waldsassen. Waldthurn. Wernberg.

III. Bisherige Provinz Neuburg **).

14 Städ-

*) Naab-Regen-Altmühl- und Pegniz-Kreis. Siehe S. 84.

**) Regen-Altmühl- und Ober-Donau-Kreis.

14 Städte:

Burglengenfeld. Donauwörth. Gundelfingen. Hemau. Heydeck. Hipoltstein. Höchstädt. Lauingen. Morheim, an der Utschel. Neuburg. Nördlingen, im Ries. Schwandorf. Velburg. Wemding.

12 Märkte und Flecken:

Allersberg. Beretshausen. Burkheim. Kalmünz. Laber. Luppurg. Painten. Parsberg. Rannertshofen. Regenstauf. Reichertshofen. Schmidmühlen.

IV. Königlich-Baierische Besitzungen in Franken.

1. Fürstenthum Eichstädt *).

Das mittlere und untere Hochstift.

6 Städte:

Beilngries. Berching. Dolnstein, an der Altmühl. Eichstädt. Gräding. Kupfenberg.

Das obere Hochstift *).

4 Städte:

Abenberg. Herrieden. Ohrnbau. Spalt.

3 Märkte:

Nassenfels. Pleinfeld, an der obern Rezat. Raitenbuch.

2. Für-

*) Altmühl- und Rezat-Kreis.

2. Fürstenthum Ansbach *).

14 Städte:

Ansbach. Creglingen, an der Tauber. Creilsheim. Feuchtwang. Gunzenhausen. Heilsbronn. Langenzenn. Leutershausen. Merkendorf. Roth, am Einflusse der Roth in die Wernitz. Schwobach. Uffenheim. Wassertrüdingen. Windsbach.

17 Märkte:

Bechhofen. Berolzheim. Colmberg, mit einem Bergschlosse. Flachslanden. Gerhardsbronn. Heidenheim. Kadolzburg. Kornburg. Markt-Steft. Neuslingen. Plofelden. Roßstall. Schwandt. Thalmässing. Treuchtlingen. Wendelstein. Wettelsheim.

3. Gebiet der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg **).

6 Städte:

Altdorf. Gräfenberg. Hersbruck. Lauf. Nürnberg. Velden.

6 Märkte:

Betzenstein. Feucht. Grundlach. Heroldsberg. Hipoltstein. Lichtenau.

4. Die

*) Rezat- Pegnitz- und Altmühl-Kreis.
**) Pegniz-Kreis.

4. Die ehemalige Reichsstadt Rothenburg *).

1 Stadt:

Rothenburg.

5. Die ehemalige Reichsstadt Dünkelsbühl.

1 Stadt:

Dünkelsbühl.

6. Die ehemalige Reichsstadt Weissenburg **).

1 Stadt:

Weissenburg.

7. Die Deutsch-Ordens-Commenthurey Ellingen.

1 Stadt:

Ellingen.

8. Das Fürstenthum Bamberg ***).

16 Städte:

Bamberg. Burgkundstadt. Ebermanstadt. Höchstadt, an der Aisch. Hollfeld. Kronach. Lichtenfels. Pottenstein. Scheslitz. Stadt-Steinach. Staffelstein. Teuschnitz. Vorchheim Weischenfeld. Weismain. Zeil.

19 Märk-

*) 4. 5. im Rezat-Kreise.

**) Altmühl-Kreis.

***) Main- und Pegniz-Kreis.

19 Märkte:

Baunach. Burgebrach. Döringstadt. Eggolsheim. Enchenreuth. Gößweinstein. Hallstadt. Lonnerstadt. Ludwigsstadt. Markt-Graitz. Markt-Zeuln. Neukirchen. Neuhaus, an der Pegnitz. Nordhalben. Rattelsdorf. Rottenkirchen. Wachenroth. Wallenfels. Wartenfels.

V. Königlich-Baierische Besitzungen in Schwaben *).

1. Die Provinz Schwaben, im Jahre 1805.

17 Städte:

Albeck. Bopfingen. Buchhorn. Dillingen. Füßen. Geislingen. Kaufbeuern, an der Wertach. Kempten, an der Iller. Kempten, Stiftsstadt. Leipheim. Leutkirchen. Memmingen. Mindelheim, an der Mindel. Ravensburg, an der Schussen. Ulm. Wangen. Wertingen.

* *

Wiesensteig wurde im Jahre 1806 an Würtemberg abgetreten.

31 Märkte und Flecken:

Aiblingen. Bobingen, an der Sückel. Buchenberg, an der Iller. Buchloe. Dietmannsried. Dinkelscherben. Göggingen. Grönenbach. Großaitingen.

*) Ober-Donau-Lech- und Iller-Kreis.

Hindelang, an der Ostrach. Illertissen. Kuchen. Langenau. Leeder. Legau. Martinszell. Münsterhausen. Nesselwang. Oberdorf. Ober-Günzburg. Oberstdorf. Ottobeuern. Pfaffenhausen. Roggenburg. Schwabmünchen. Söflingen. Sonthofen. Sulzberg. Türkheim. Zusmarshausen. Zusamaltheim.

2. Die ehemalige Reichsstadt Augsburg, ohne Gebiet.

3. Die ehemals österreichischen Vor-Arlbergischen, und andere Herrschaften.

4 Städte:

Bregenz. Feldkirch. Tettnang. Pludenz.

8 Flecken:

Bezau. Dornbirn. Hohenems. Imenstadt. Langenargen. Rankweil. Schrums. Wasserburg.

4. Die Marktgrafschaft Burgau.

2 Städte:

Burgau. Günzburg.

5. Die Ex-Commenthurey Rohr und Waldstetten.

Marktflecken:

Waldstetten.

VI. Die

VI. Die gefürstete Grafschaft Tyrol, mit den Fürstenthümern Trient und Brixen *).

17 Städte:

Arko, an der Sarka. Botzen. Brixen. Clausen, am Flusse Eysack. Glurns, an der Etsch. Hall. Insbruck. Kitzbüchl. Kufstein. Lienz. Meran, am Flusse Passeyr. Prunegg. Rattenberg. Riva, am Gardsee. Roveredo. Sterzingen. Vils.

23 Märkte und Flecken:

Ala. Avio. Borgo di val Sugana (Worchen). Castlian. Cavalese. Cles. Imst. Innichen, an der Drau. Kaltern. Levico. Mals. Matrey. Mezzo Lombardo. Mühlbach, am Flusse Rienz. Neumarkt, an der Etsch. Pergine. Reitte. Schwatz. Sillian, an der Drau. Storo. Tramin. Toblach. Vezzano.

162 Städte. 249 Märkte und Flecken.

Vier

*) Inn- Etsch- und Eysack-Kreis.

Vier

Hauptstrassen

von

München aus — durch das Königreich

bis an die Gränzen.

1. Strasse von München an die nördliche Gränze

über		über
Unterbruck,		Unterbruck,
Pfaffenhofen,		Pfaffenhofen,
Pörnbach,		Geisenfeld,
Ingolstadt, 10 Meil.		Neustadt,
Beilengries,	17 M.	Regensburg,
Feicht,		Schwandorf,
	25 M.	Amberg,
		Sulzbach,
		Hersbruck,

22½ Meil. Nürnberg, 34 Meil.
(Erlangen)

30½ Meil.	Bamberg,	42½ Meil.
	Lichtenfels,	
	Kronach,	
(Beyläufig 38½ Meil.)	Nordhalben,	(Beyläufig 50 Meil.

ins Sächsische.

2. Strasse von München an die südliche Gränzen

über		über
Wolfrathshausen		Starenberg
Benediktbaiern		Pöcking
Wallersee		Weilheim
		Murnau
	Mittenwald	
	Seefeld	
20 Meil.	Innsbruck	
	Sterzingen	
32 Meil.	Brixen	
38 Meil.	Botzen	
	Neumarkt	
48 Meil.	Trient	
52 Meil.	Roveredo	
	Ala	
	Borghetto	

(Beyläufig 54 Meil.)
nach Italien.

3. Strasse von München an die östliche Gränze

Parsdorf
Hohenlinden
Haag
Altenötting
Burghausen
nach Oesterreich. 14 Meil.

über
Garching
4 M. Freysing
Moosburg
8 M. Landshut
Au
(über)
14$\frac{1}{2}$ Meil. Straubing

(über)
Cham
Furth
Eschelkam
nach Böhmen.
(Beyläufig 22$\frac{1}{2}$ M.)

(über)
Vilshofen
Passau
nach Oesterreich.
(26$\frac{1}{2}$ M.)

4. Strasse von München an die westliche Gränze

A. über
Dachau
Schwabhausen

über
Bruck
Mehring

Friedberg
8$\frac{1}{2}$ Meil. Augsburg
14$\frac{1}{2}$ Meil. Günzburg
17$\frac{1}{2}$ Meil. Ulm

über	über
Geislingen	Grimelfingen
(Beyläufig 22 ½ Meil.)	

in das Königreich Würtemberg.

B. über		über
Inning		Inning
Landsberg 7 M.		Landsberg
	Buchlohe	
Mindelheim	11 ½ M.	Kaufbeuern
Memmingen 14 ½ M.		Obergünzburg
Leutkirch	15 ½ M.	Kempten
Wangen		

23 Meil. Lindau

in die Schweiz.

* *

Von der nördlichen Gränze (Nordhalben) bis zur südlichen Gränze des Königreichs wären also über München beyläufig 92 eine halbe Meile (185 Stunden) — und von der östlichen (Passau) — bis zur westlichen Gränze beyläufig 92 eine halbe Meile (99 Stunden) Weges.

Bayerische Staatsbibliothek

Nachricht.

Seite:	statt:	ist zu lesen:
9	Welche Stadt, 2c.	Welche Städte, 2c.
13	südwestliche	westliche.
15	Staffelstein	Staffelberg.
21	Connerstadt	Lonnerstadt.
31	Markt: Herrieden	Stadt: Herrieden.
33	(Unter-Donau-Kreis (Churfürst	(Ober-Donau-Kreis. (Churfürsten.
35	(Markt: Ellingen (11331	(Stadt: Ellingen. (12331.
36	6	$6\frac{1}{2}$.
37	Auggustenfeld	Augustenfeld.
42	Markt: Burgau	Stadt: Burgau.
54	Bogen	Pogen.
55	——	Die Stadt Passau zählt 6161 Einwohner.

67 Die Fragen: Welche 3 Hauptflüsse, 2c. gehören zur Seite 58. nach dem Unt. Don. Kreise.

Inhalts = Anzeige.

Erster Abschnitt.

Von dem Königreiche Baiern überhaupt.

Gränzen. Lage. . . . . Seite 2
Größe. Einwohner = Zahl. Bisherige Eintheilung in Provinzen. 3
Beschaffenheit dieser Provinzen. 5
Landstrassen. Neue Eintheilung in Kreise. . . . 6
Flüsse, größere. 7
Flüsse, kleinere. 12
Seen. 13
Gebirge. Klima. 15

Zweyter Abschnitt.

Von den fünfzehn Kreisen.

Größe, Seelenzahl, Hauptstadt, Bestandtheile eines jeden Kreises.

I. Der Main = Kreis 16
II. Der Pegniz = Kreis . . . . . . 21 u. 93
III. Der Nab = Kreis . . . . . . 24 u. 56
IV. Der Rezat = Kreis . . . . . . 28 u. 57
V. Der Altmühl = Kreis . . . . . . 33 u. 96
VI. Der Ober = Donau = Kreis 38
VII. Der Lech = Kreis 44
VIII. Der Regen = Kreis 50
Das Fürstenthum Regensburg 54
IX. Der Unter = Donau = Kreis 55
X. Der Isar = Kreis 58
XI. Der Salzach = Kreis 64

XII. Der

Inhalts=Anzeige.

XII. Der Iller=Kreis . . . . . . Seite 67
(Das kleine Fürstenthum Lichtenstein.)
XIII. Der Inn=Kreis 73
XIV. Der Eisack=Kreis 76
XV. Der Etsch=Kreis 80
* *
Zertheilung der verschiedenen Provinzen in verschiedene Kreise 84
* *
Neue Eintheilung der Bestandtheile des Pegniz= Rezat= und Altmühl=Kreises 86
* *
Fragen zur Unterhaltung und zur Uebung des Verstandes und des Gedächtnisses der Jugend . 98
* *
Kurze Notizen vom Fürstenthume Bayreuth . . 100

Dritter Abschnitt.

I. Rheinischer Bund. Regierungsform. Religion. Thronfolge. Kron=Aemter. Orden, 2c. . . 104
II. Verwaltung des Reiches: 112
Ministerium, Zentral=Stellen, General=Kreis=Kommissariate, Kreis=Finanz=Direktionen, 2c.
III. National=Repräsentation 117
IV. Verwaltung und Justiz 118
V. Der Militär=Stand 120
VI. Königliches Wappen und Siegel 121
VII. Neues Wappen der Haupt= und Residenzstadt München 124
* *
Alphabetisches Verzeichniß der Städte und der wichtigern Märkte und Flecken des Königreiches ohne die Mediat=Gebiete 125
* *
Vier Hauptstrassen von München aus — durch das Königreich bis an die Gränzen . . . 134

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Müller, Franz X.

Kurze Erdebeschreibung des Königreichs Baiern in seiner neuen Konstitution

Straubing 1809

Bavar. 1913
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10376781-1